

SERVICE-SEITEN
Zahnmedizin

Praxen der Region



SERVICE-SEITEN

INFORMATIV – SACHLICH – UNABHÄNGIG

Impressum

Service-Seiten Zahnmedizin
Praxen der Region
Ausgabe Braunschweig/Wolfsburg 2020/21

Jahresausgabe
Nr. 1

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
mediaworld GmbH
Timo Grän, Martin Voß, Wolfgang Straub

Verlag
mediaworld GmbH
Agentur für Marketing & Verlag
Bankplatz 8
38100 Braunschweig
Telefon 0531 482010-20
info@mediaworldgmbh.de
www.mediaworldgmbh.de
www.service-seiten.com

Geschäftsführer
Timo Grän

Redaktion
Anna Charlotte Groos

Schriftleitung
RA Wolfgang Straub, RA Martin Voß, LL.M.

Grafische Gestaltung
Marlene Brandt, Sultan Cakal

Auflage
22.000 Stück

Verteilung
Beilage „IHK wirtschaft“ (Ausgabe 10/2020)
Teilbeilage Stadtglanz (Ausgabe 12/2020)

Druck und Auflagennachweis
Mayr Miesbach GmbH

Verlagsrechte
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.
Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä.
erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung
einverstanden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Anzeigen/Projektsteuerung
Timo Grän / Celina Jung

Anzeigentarif
Mediadaten Ausgabe 2020

Titelbild
Adobe Stock / BillionPhotos.com

Nächste Ausgabe
2021

Hinweis
Der Verlag erhält von den Autoren/Institutionen
für ihre Veröffentlichungen i. d. R. ein Entgelt zur
Finanzierung dieses Ratgebers.

Veröffentlichungen

Timo Grän, GF mediaworld GmbH
Telefon 0531 482010-10
graen@mediaworldgmbh.de



Editorial

- 3 Vorwort Herausgeber
- 41 Autorenübersicht

Veröffentlichungen

- 4 Zahnmedizin FACHINFORMATION
- 5 Zahnarztpraxis Z-hoch-Zwei
- 8 Vorsorge und Prophylaxe FACHINFORMATION
- 9 Zahnerhalt durch konservierende Techniken FACHINFORMATION
- 10 Gemeinschaftspraxis Dr. Ruffert – Haus der Zahnmedizin
- 13 Endodontie FACHINFORMATION
- 14 Zahnerhaltung am Schloss – Dr. Buscot und Kollegen
- 16 Prothetik FACHINFORMATION
- 17 Parodontitis FACHINFORMATION
- 18 Dr. Jörg T. Hilger – Zahnmedizin
- 20 Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie FACHINFORMATION
- 21 Kieferorthopädie FACHINFORMATION
- 22 Oral- und Kieferchirurgie – Wolfsburg und Wolfenbütteler Straße
- 25 Zahnmanufaktur 28 – Das Dentallabor in Wolfsburg
- 28 Praxis für Biologische Zahnheilkunde
- 30 Funktionsdiagnostik und -therapie FACHINFORMATION
- 31 Implantologie FACHINFORMATION
- 32 Implantat-Systeme und Innovationen in der Zahnheilkunde FACHINFORMATION
- 33 Zahntechnik FACHINFORMATION
- 34 Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum
- 36 reimann dental – Zahntechnik im Herzen Braunschweigs
- 38 Dentallabor Schäfer und Fusenig – Ihre Anspruchsvolle Zahntechnik



Martin Voß, LL.M. | Rechtsanwalt



Timo Grän



Wolfgang Straub | Rechtsanwalt

Vorwort Herausgeber

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Zahnmedizin – oder auch Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde – ist ein Teilbereich der Medizin, der sich in Forschung, Lehre und Patientenversorgung mit Prävention, Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des Zahn-, Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereichs beschäftigt.

Im Laufe der Zeit hat die „Zahnmedizin“ sich zu einem breit gefächerten Fachgebiet mit einer Fülle von Teildisziplinen entwickelt, sodass die umgangssprachliche Bezeichnung einer umfassenden Beschreibung dieses Faches nicht mehr gerecht wird.

Die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ist ein integraler Bestandteil des medizinischen Fächerkanons und neben den Hausärzten sind Zahnärzte sicherlich diejenigen Ärzte, die über die meisten Patientenkontakte verfügen. Insofern kommt Zahnärzten eine verstärkte Bedeutung für die Allgemeingesundheit zu.

Die Zahnheilkunde ist dabei mindestens so alt, wie die Menschheit selbst. Schon Ägypter, Etrusker und Kelten waren in der Lage, Zahnersatz herzustellen und schon seinerzeit wurde auf Ästhetik und Funktion geachtet. Der älteste Zahnersatz Europas wurde in Le Chêne, einem Ort südöstlich von Paris Paris, in einem 2300 Jahre alten keltischen Grab gefunden. Es handelte sich um einen im Kiefer befindlichen Eisenstift, der augenscheinlich einen der Frontzähne der etwa 30 Jahre alten Toten ersetzt hatte. Weitere Grabfunde zeigten: Die Kelten betrieben Implantologie mit Eisenstiften und einige dieser Eisenstifte heilten tatsächlich in die Kiefer ein. Es war ein langer Weg vom mittelalterlichen Barbier, dem Gliedeinrenker, dem Hufschmied, dem Baderchirurgen und dem Apotheker, die sich alle befugt fühlten, Zahnheilkunde auszuüben, hin zum modernen Zahnarzt. Wurden in grauer Vorzeit die Zähne vorzugsweise „gezogen“ oder „herausgebroschen“, spiegeln heute Präventionsbemühungen und Zahnerhalt den

Fortschritt wider, der in einer modernen und evidenzbasierten Medizin immer weiter voranschreitet.

Mit dem wissenschaftlichen Fortschritt in der Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde ist die Zahl der Therapieoptionen und auch der Informationsbedarf der Patienten gewachsen. Neben der individuellen Beratung und Aufklärung durch den behandelnden Zahnarzt, stehen den Patienten heute flächendeckende Informations- und Beratungsangebote verschiedener Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlicher Vereinigungen zur Verfügung. Diese Informationen können zwar im Internet abgerufen werden, eine Übersichtlichkeit fehlt allerdings oftmals, sodass sich Patienten heutzutage zunehmend Informationen aus verschiedenen Quellen beschaffen müssen. Dabei wird dann schnell deutlich, dass die Zahnmedizin durch zahlreiche medizinische Fachbegriffe geprägt ist, mit denen die Patientin oder der Patient als Laie normalerweise nicht in Berührung kommen.

Es ist uns in dieser lexikalisch aufgebauten Ausgabe daher ein Anliegen, die wichtigsten Begriffe der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde verständlich zu umschreiben. Nehmen sie dieses Heft gerne zur Hand, wenn Sie sich bezüglich einiger zahnmedizinischer Begriffe informieren oder wenn Sie sich einfach nur ein Bild über die Möglichkeiten der modernen Zahnheilkunde machen möchten.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre!

Martin Voß, LL.M.

Timo Grän

Wolfgang Straub

ZAHNMEDIZIN



Der Begriff Zahnmedizin oder auch Zahnheilkunde bezeichnet als medizinisches Fachgebiet die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Erkrankungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich. Da sich krankhafte Veränderungen im Bereich der Mundhöhle auch auf den restlichen Körper auswirken und umgekehrt die Symptome vieler Krankheiten zuerst im Mundhöhlenbereich zu beobachten sind, kommt es zwischen den Fachgebieten der Zahn- und Humanmedizin häufig zu Überschneidungen.

War vor der Erfindung moderner Betäubungsmittel die Zahnbehandlung noch recht altertümlich und eingeschränkt, weist die moderne Zahnmedizin heute ein breites Spektrum an Verfahren auf und ist in viele verschiedene Teilgebiete untergliedert. Dazu zählen die Prophylaxe, die konservierende Zahnheilkunde, die Prothetik, die Endodontie, die Parodontologie, die Oralchirurgie, die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, die Kieferorthopädie, die Funktionsdiagnostik- und -therapie sowie die Implantologie. Und auch das Thema Innovationen spielt in der Zahnheilkunde eine wichtige Rolle. Beständige Forschungen und Entwicklungen sorgen für neue Verfahren und Technologien, die insbesondere die Implantologie und Zahntechnik, aber auch das gesamte Feld der Zahnmedizin betreffen.

Genauso vielfältig wie das Spektrum der Zahnmedizin als Fach ist, so reich ist auch die Art an unterschiedlichen Qualifikationen, die eine Zahnarztpraxis oder ein Zahnarzt

aufweisen können. Neben dem Angebot allgemeiner Leistungen oder auch der Spezialisierung eines Zahnarztes auf besondere Schwerpunkte gibt es sogenannte Fachzahnärzte. Zu diesem Grad gelangen die approbierten Zahnärzte nach einer postgradualen drei- bis vierjährigen Weiterbildung. Es gibt Fachzahnärzte für Kieferorthopädie, Oralchirurgie, für das Öffentliche Gesundheitswesen, Parodontologie oder für die Allgemeine Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Ein besonderer Fall ist die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Um sich in diesem Bereich als Facharzt zu qualifizieren, sind sowohl das Studium der Human- als auch der Zahnmedizin sowie eine fünfjährige Weiterbildungszeit erforderlich. Weiterhin gibt es zahlreiche Überschneidungen der einzelnen Teilgebiete. So kann beispielsweise das Tätigkeitsfeld der Oralchirurgie als ein Bestandteil der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie beschrieben werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über das gesamte Feld der Zahnmedizin sowie die genannten Teilbereiche bieten und die wichtigsten Fragen mithilfe geprüfter Informationen beantworten.

INFO

Die folgenden Fachaufsätze entstanden in Zusammenarbeit mit und unter fachlicher Prüfung durch PD Dr. Dr. Eduard Keese, Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Braunschweig sowie Christian Klemme-Naske, Fachzahnarzt für Oralchirurgie in Braunschweig. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Patienten-Ratgeber die maskuline Form für jegliche Personengruppen verwendet. Nichtsdestoweniger soll an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass sich betreffende Angaben auf Angehörige aller Geschlechter beziehen.

ANNA CHARLOTTE GROOS

mediaworld GmbH
Agentur für Marketing & Verlag
Braunschweig

REDAKTEURIN

Anna Charlotte Groos studierte Literaturwissenschaft, Soziologie und Philosophie. Derzeit arbeitet sie als Redakteurin und Projektmanagerin des Stadtglanz Online-Portals.



ZAHNARZTPRAXIS Z-HOCH-ZWEI

by Christopher Ziegler



Philosophie

„Behandle deine Patienten, wie Du selbst gern behandelt werden möchtest!“
Dieser einfache Satz spiegelt unsere gesamte Praxisphilosophie wider.

„Nachhaltigkeit durch Qualität“

Diesen Qualitätsanspruch verbessern wir stetig durch die Nutzung modernster Techniken, bewährter Behandlungsmethoden, Fortbildungen bei den „Besten ihres Fachs“ und einem eingespielten Team aus Mitarbeitern.

Geschichte

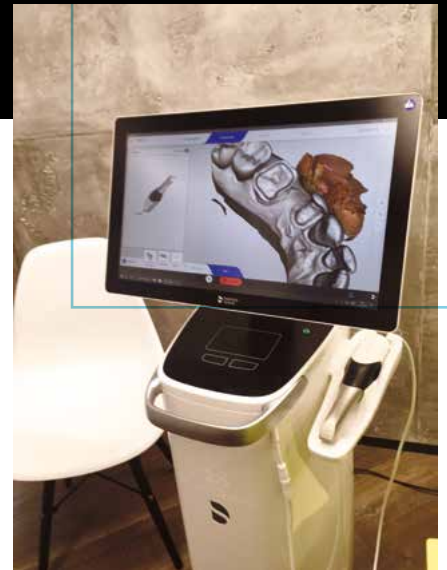
„... ich wollte die etwas andere Zahnarztpraxis.“

Bereits während meiner Assistenzzeit reifen die Ideen und Bilder für das Konzept der eigenen Praxis in meinem Kopf.

Im April 2019 übernahm ich dann die Praxis Dr. Siewertsen in Wolfsburg/Ehmen. Mit seinen alternativen Behandlungsmethoden zum Zahnerhalt war er seiner Zeit immer einen Schritt voraus. Diese Methoden konnte ich für mein Konzept nutzen, in meine Praxis integrieren und ausbauen.

Die gesammelten Ideen entwickelten sich zu einem einzigartigen Retro-Design mit tollen Details und der Symbiose aus Alt und Neu. Die Umsetzung war nur hier möglich – passend zur Geschichte der Region.

Meine Leidenschaft für alte, zeitlose Dinge spiegelt sich in den „neuen“ modernisierten Räumlichkeiten meiner Praxis wider. Hier wird „Altes“ mit „Neuem“ verbunden. „Altes“ sind z. B. der Empfangstresen aus einer alten VW-Front, die zeitlosen Baisch-Metallschränke aus den 1960er-Jahren oder die Aral-Zapfsäule und die Sitzbänke aus dem Bulli-Bus im Wartezimmer. Diese stehen wunderbar im Kontrast zur neuen Technik wie der Ozonytron-Plasmabehandlung, dem abdruckfreien CEREC-Verfahren mit Scanner & Fräseinheit im praxiseigenen Labor sowie der 3D-Röntgeneinrichtung.



Besonderheiten/Leistungen

Genau wie bei Oldtimern spielt der Erhalt der eigenen Substanz – in meinem Bereich der der Zähne – eine besondere Rolle. Daher habe ich mich der „Zahnerhaltung“ mittels bewährter und substanzschonender Verfahren verschrieben. Alternative Behandlungsmethoden, wie z. B. die Ozonytron-Plasmabehandlung gegen Parodontitis und Periimplantitis oder die Wurzelkanalbehandlung mittels sog. Depotphorese, gehören zum täglichen Schwerpunkt. Sind Zähne nicht mehr zu erhalten, werden die Implantate mit dem schonenden MIMI-Verfahren eingesetzt. Durch den Einsatz unseres digitalen Röntgengerätes (DVT) werden 3D-Aufnahmen der Kiefer hergestellt, wodurch die diagnostischen Möglichkeiten enorm verbessert werden konnten. Mit Hilfe des „Smart Grinder“-Verfahrens sind wir in der Lage, körpereigenes Knochenersatzmaterial aus „alten“, gezogenen Zähnen zu nutzen. Auch die Eigenbluttherapie PRGF kommt uns dabei zu Nutze.

Die Grundlage aller Behandlungen ist eine gute Prophylaxe, die wir regelmäßig, auch in Verbindung mit der Plasmabehandlung, als Prävention gegen Parodontitis und Periimplantitis, empfehlen und durchführen.

In der Praxisphilosophie werde ich täglich durch mein 5-köpfiges Team unterstützt. Jeden Patienten betreuen wir individuell und nehmen uns Zeit, diesen ausführlich zu beraten und zu behandeln. Dafür kommt uns unser gut organisiertes Terminmanagement – generell ohne Wartezeiten – zu Gute.



Zahnarztpraxis Z-hoch-Zwei by Christopher Ziegler

📍 Drosselgasse 14
38442 Wolfsburg

☎ 05362 52233

✉ info@z-hoch-zwei.de

🌐 www.z-hoch-zwei.de

Leistungen

- Zahnerhaltung
- Ozonytron-Plasmabehandlung gegen Parodontitis & Periimplantitis
- Depotphorese – alternative Wurzelkanalbehandlung
- Implantation MIMI-Verfahren/Smart Grinder/ Eigenbluttherapie PRGF

CHRISTOPHER ZIEGLER

Zahnarztpraxis Z-hoch-Zwei
by Christopher Ziegler
Wolfsburg

ZAHNARZT

Als ausgebildeter Rettungsassistent habe ich Ende 2009 das Fernstudium zum Praxismanager begonnen und Ende 2011 erfolgreich abgeschlossen. Fast zeitgleich begann ich im April 2010 das Studium der Zahnmedizin an der Georg-August-Universität in Göttingen. Meine Assistenzzeit absolvierte ich 2017 in Bielefeld, wechselte jedoch im April 2018 mit der Perspektive der Praxisübernahme in die Praxis Dr. H.-C. Siewertsen in Wolfsburg/Ehmen, in die Nähe meiner alten Heimat Goslar. Seit dem 01.04.2019 bin ich Inhaber der Praxis „Z²“ mit dem Schwerpunkt der Zahnerhaltung mittels alternativer Behandlungsmethoden.



VORSORGE UND PROPHYLAXE

WAS BEDEUTET PROPHYLAXE?

Unter der zahnmedizinischen Prophylaxe versteht man im Allgemeinen vorbeugende Maßnahmen, die unternommen werden, um die Entstehung oder Verschlimmerung von Krankheiten der Zähne (vor allem Karies) und des Zahnhalteapparates (Parodontitis) zu verhindern.

WARUM IST PROPHYLAXE WICHTIG?

Viele Menschen setzen gesund aussehende, weiße und gerade Zähne mit Erfolg und Vitalität gleich. Aber nicht nur aus ästhetischen Gründen kann eine Prophylaxe sinnvoll sein. Auch die Lebensqualität kann enorm darunter leiden, wenn durch Krankheiten selbst einfache Dinge wie Sprechen, Schlucken oder Kauen zu Schmerzen führen. Daher ist die Prophylaxe vor allem aus gesundheitlichen Aspekten eine der wichtigsten Maßnahmen in der Zahnmedizin, denn hier können Risikofaktoren geprüft und behoben werden, bevor sich ernsthafte Krankheitsverläufe entwickeln.

WELCHE PROPHYLAXE-MAßNAHMEN GIBT ES UND WO BEGINNT DIE VORSORGE?

Dabei beginnt die Vorsorge aber nicht etwa erst auf dem Zahnarztstuhl. Besonders die regelmäßige Mundhygiene, die jeder selbst zuhause durchführen kann, ist ausschlaggebend für gesunde Zähne. Dazu zählen natürlich das regelmäßige Putzen der Zähne, die richtige Zahnputztechnik, die Säuberung der Zahnzwischenräume durch Zahnseide oder Interdentalbürsten sowie die Nutzung von Mundspülungen. So können auf den Zähnen sitzender Plaque und sich in der Mundhöhle befindende Bakterien entfernt werden. Aber auch die Ernährung spielt hier eine wichtige Rolle. Zuckerhaltige Nahrungsmittel können die Kariesentstehung begünstigen, Säurehaltiges kann zu einem Rückgang des Zahnschmelzes führen. Hier ist besondere Vorsicht geboten: Die Zähne sollten nie direkt nach dem Verzehr von säurehaltigen Nahrungsmitteln mit der Zahnbürste gereinigt werden, denn so kann der leicht angeätzte Zahnschmelz beschädigt werden. Ergänzend zu diesen Mundhygienemaßnahmen empfehlen zahnärztliche wissenschaftliche Fachgesellschaften die regelmäßige Durchführung einer professionellen Zahnreinigung durch eine Zahnarztpraxis.

WAS WIRD BEI EINER PROFESSIONELLEN ZAHNREINIGUNG GEMACHT UND WIE OFT SOLLTE SIE DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Vor der professionellen Zahnreinigung werden alle Zähne eingefärbt, um Plaque und Zahnstein sichtbar zu machen. Die betroffenen Stellen werden dann mithilfe von Ultraschall, Lufttechnik und Handinstrumenten gereinigt. Mit einem Spray aus Luft, Wasser und einem speziellen Reinigungssalz werden die Beläge aus jedem Zwischenraum und den Zahnfleischrändern herausgeblasen. Eventuell verbliebene Verfärbungen auf den Zahnoberflächen können durch Pulverstrahlgeräte entfernt werden. Anschließend werden die Zähne mit einer speziellen Schleifpaste poliert, um die Zahnoberflächen zu glätten und ein Neuansetzen von Belägen zu erschweren. Zum Schutz des Zahnschmelzes werden

abschließend alle Zahnoberflächen mit einem speziellen Fluorid-Gel behandelt.

Allgemein wird empfohlen, die professionelle Zahnreinigung alle sechs bis zwölf Monate in Anspruch zu nehmen. Die individuell empfohlene Häufigkeit wird jedoch von vielen Faktoren beeinflusst. Hierzu informieren Sie sich am besten in einem persönlichen Gespräch bei Ihrem Zahnarzt.

FÜR WEN IST PROPHYLAXE BESONDERS SINNVOLL?

Besonders für Patienten mit einer Veranlagung zu Kariesbildung oder parodontaler Vorschädigung ist die regelmäßige Durchführung einer professionellen Zahnreinigung wichtig. Zudem sollten Raucher, Diabetiker, ältere Menschen sowie Implantatpatienten regelmäßig eine professionelle Zahnreinigung durchführen lassen.

KANN EINE PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG SCHÄDLICH SEIN?

Auch wenn die Vorteile der Behandlung überwiegen, besteht ein gewisses Risiko, dass durch die Behandlung Schäden entstehen können. Hierzu zählt zum Beispiel die Freisetzung von Bakterien.

Weitere Informationen zum Thema Vorsorge und Prophylaxe erhalten Sie unter www.dgz-online.de.

> Autorin: Anna Charlotte Groos



ZAHNERHALT DURCH KONSERVIERENDE TECHNIKEN

WAS VERSTEHT MAN UNTER ZAHNERHALTUNG?

Zahnerhaltung, auch konservierende Zahnmedizin genannt, umfasst alle Maßnahmen, welche die Prävention, Diagnostik und Therapie von plaque- sowie kariiesbedingten Schäden der Zähne betrifft. Dabei wird versucht, den natürlichen Zahn in seiner Substanz, Form und Funktion so lange wie möglich zu erhalten oder wiederherzustellen, ohne dass er durch ein künstliches Produkt ersetzt werden muss.

WANN WIRD ZAHNERHALTUNG EMPFOHLEN UND BIS WANN IST SIE MÖGLICH?

Generell ist ein künstlicher Zahn niemals so gut wie ein gesunder, natürlicher Zahn. Denn wie lange ein künstliches Produkt erhalten bleibt, kann nicht sicher vorhergesagt werden und hängt von vielen Faktoren ab. In manchen Situationen ist es allerdings nicht möglich, den natürlichen Zahn zu erhalten, weil zum Beispiel nicht gewährleistet werden kann, die Krankheit durch konservierende Techniken zu eliminieren. In anderen Fällen sind die Therapiekosten zu hoch. Die Entscheidung, einen krankhaften Zahn durch einen künstlichen zu ersetzen oder konservierende Maßnahmen einzuleiten, um den natürlichen Zahn zu erhalten, ist immer eine individuelle Risiko-Nutzen-Frage und sollte mit Ihrem Zahnarzt besprochen werden.

WELCHE TECHNIKEN UND MATERIALIEN WERDEN ZUR ZAHNERHALTUNG EINGESETZT?

Allem voran steht die bereits erläuterte Prophylaxe und Vorsorge, um die natürlichen Zähne so lange wie möglich zu erhalten. Die häufigste Ursache für die Einleitung konservierender Maßnahmen ist Kariesbefall. Ist ein Zahn durch Karies beschädigt, kommt die Füllungstherapie zum Einsatz. Hier werden die betroffenen kranken Stellen entfernt und aufgefüllt. Grundsätzlich kann man zwischen plastischen und starren Füllmaterialien unterscheiden.

Starre Füllmaterialien werden außerhalb des Mundes in ihre Form gebracht, indem entweder manuell mit Gips oder digital durch einen Intraoralscanner ein



Gebissabdruck genommen und ein passgenaues Stück im Labor angefertigt wird. Diese Füllungen werden auch Inlays und Onlays genannt (Einlage- und Auflagefüllung). Inlays werden in den Zahn hinein zementiert oder eingeklebt. Ist der Schaden sehr groß und die Kaufläche stark beeinträchtigt, kann zusätzlich ein Onlay eingesetzt werden, das von außen als Kuppel die Zahnwände ersetzt. Inlays und Onlays können beispielsweise aus Edelmetallen wie Gold bestehen; noch häufiger werden jedoch Keramikfüllungen verwendet. Teilweise werden In- und Onlays bereits als Teilkronen bezeichnet, dienen jedoch in erster Linie dem Zahnerhalt.

Im Gegensatz zu starren Füllmaterialien werden plastische Füllmaterialien in verformbarem Zustand angebracht. Im vorgebohrten Zahn passen sie sich der Zahnform an und härten dort aus. Klassische Beispiele für plastische Füllmaterialien sind Amalgam und Composite (auch Kunststoff genannt).

Welches Füllmaterial empfohlen wird, ist immer eine individuelle Entscheidung und hängt von der Lage des betroffenen Zahnes, der gewünschten Ästhetik und Haltbarkeit sowie den Kosten ab. Neben der Kariestherapie gehören auch die Parodontitis-Therapie und Behandlungen in der Endodontie (Wurzelkanalbehandlung, Wurzelspitzenresektion, Maßnahmen zur Erhaltung der Pulpa) zur konservierenden Zahnmedizin.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dget.de.

> Autorin: Anna Charlotte Groos



GEMEINSCHAFTSPRAXIS DR. RÜFFERT

Haus der Zahnmedizin

Schöne Zähne, schönes Leben!

Das Haus der Zahnmedizin ist die älteste, bestehende Zahnarztpraxis in der Braunschweiger Weststadt. Gegründet 1965, wird hier in zweiter Generation die Praxis durch Dr. med. dent. Karsten Ruffert, unterstützt durch die Zahnärztinnen Dr. med. dent. Ulrike Lübke und Kornelia Wischniowski geführt. War es früher nur das Haus in der Traunstraße 1, erstreckt sich das komplette Areal inzwischen auch auf die andere Straßenseite – dort befindet sich nun das Labor der Praxis und das Prophylaxezentrum.

1965 befand sich die ursprüngliche Praxis noch über der Apotheke in der Donaustraße, ehe sie 1973 in das Haus in der Traunstraße umzog.

Dr. Karsten Ruffert selbst praktiziert seit 1995, als die Praxis noch unter der Leitung seines Vaters Dr. Klaus Ruffert, war. 2003 wurde die Praxis zum jetzigen Haus der Zahnmedizin umgebaut. Karsten Ruffert und Frau Lübke übernahmen das Ruder und bildeten 2006 mit Frau Wischniowski die aktuelle Gemeinschaftspraxis.

Seinen Berufswunsch begründet Herr Ruffert mit der richtigen Mischung aus handwerklicher und gleichzeitig akademischer Tätigkeit, mit der Aussicht, selbständig arbeiten zu können.

Haus der Zahnmedizin

Der Name Haus der Zahnmedizin ist von uns bewusst gewählt – wir decken in unserer Praxis nicht nur das gesamte Spektrum moderner Zahnheilkunde ab, sondern gehen mit dem großen hauseigenen Labor für die Zahntechnik noch weiter. Der Name soll das kompakte Gebilde symbolisieren, dass wir durch unsere Leistungen

und Fachgebiete nahezu sämtliche Patienten-Anforderungen abdecken können.

„Schöne Zähne, schönes Leben!“ ist daher nicht nur unser Motto, sondern ein Anliegen, ganz im Sinne unserer Patienten.

Wir bieten in unserer Praxis neben der allgemeinen Zahnheilkunde auch schwerpunktmäßig Parodontologie und Prophylaxe an, neben dem besonderen Fachgebiet der Implantologie, also dem Einsetzen von Zahnimplantaten (künstlichen Zahnwurzeln) in den Kieferknochen.

Neben modernen Laserbehandlungen, ästhetischer Zahnheilkunde mit Bleaching, professioneller Zahnreinigung und zahnfarbenen Füllungen gehören auch komplizierte Rekonstruktionen durch Implantate mit Knochenaufbau zu unserem Angebot.

Wir wissen, dass es nicht für jeden Patienten einfach ist, im Behandlungszimmer auf dem Stuhl zu sitzen, aber wir geben uns Mühe, es für jeden so angenehm wie möglich zu machen.



DR. MED. DENT. KARSTEN RÜFFERT

Haus der Zahnmedizin
Braunschweig

IMPLANTOLOGIE UND LASERZAHNHEILKUNDE

Nach Abitur und Grundwehrdienst habe ich 1994 mein Studium und 1997 eine Promotion zum Dr. med. dent. erfolgreich abgeschlossen. Die Praxistätigkeit begann ich 1995 noch zusammen mit meinem Vater, der die Praxis 1965 in der Braunschweiger Weststadt gegründet hatte. Meine Schwerpunkte haben sich in der Implantologie und der ästhetischen Prothetik herausgebildet.





Das Patientenwohl liegt uns besonders am Herzen. Während der gesamten Behandlung steht dem Patienten ein großes, freundliches, einfühlsames und qualifiziertes Personal zur Seite. Um jeden Einzelnen kümmern wir uns zuverlässig vor, während und nach der Behandlung.

Das uns eigene, zahntechnische Meisterlabor, unter Leitung von Zahntechniker-Meister Markus Hoppe und 3 weiteren Zahntechnikerinnen, bietet zusätzlich eine Betreuung auf höchstem Niveau und zwar inhouse – bei uns arbeiten Zahnärzte und Zahntechniker eng zusammen. Der Arzt hat so Einfluss auf die Anfertigungen des Zahnersatzes, andersherum kann der Zahntechniker dem Patienten eine direkte, persönliche Beratung zu ästhetischen Fragen liefern.

Der klare Vorteil für die Patienten liegt im Haus der Zahnmedizin in den kurzen Wegen. Reparaturen oder Änderungen am Zahnersatz können wir viel schneller erledigen und optimale Ergebnisse präsentieren.

Neben dem hauseigenen Labor, stehen uns klimatisierte Behandlungsräume, neueste Technik, wie etwa ein DVT-3D-Röntgen-Gerät und ein Intraoralscanner zur abdruckfreien Anfertigung von festsitzendem Zahnersatz, zur Verfügung.

Unsere zentralen Leistungen im Überblick: Ästhetische Zahnheilkunde

Schöne Zähne und vitale Gesichtszüge verleihen Selbstbewusstsein. Sie machen es leicht, anderen Menschen ein freundliches, sympathisches Lächeln zu schenken. Intakte Zähne und frisches Aussehen sind jedoch keine Selbstverständlichkeit. Damit auch Sie wieder mit makellosen Zähnen selbstbewusst Ihr Leben genießen können, bietet Ihnen das Haus der Zahnmedizin verschiedene Behandlungsmöglichkeiten der modernen Zahnheilkunde. Verfärbte Zähne können durch eine professionelle Zahnreinigung gereinigt und durch Bleaching aufgehellt werden. Zahnfarbene Füllungen, keramische Materialien für Kronen, Brücken und Inlays erlauben eine Wiederherstellung verlorener Zahnschubstanz nah am natürlichen Vorbild. Durch modernste Scanner-Technologie sind sehr präzise Ergebnisse ohne Abdrücke möglich.

Laserbehandlung

In der Zahnmedizin wenden wir Laser zur unterstützenden Therapie bei Parodontitis oder Wurzelkanalbehandlungen an. Hier liegen seine Vorteile in der sterilisierenden Wirkung. Auch bei kleineren chirurgischen Eingriffen haben Laser Vorteile, weil häufig nicht genäht werden muss und Wunden häufig narbenfrei abheilen.

Vorsorge und Prophylaxe

Wir legen in unserer Praxis großen Wert auf Dentalhygiene und Prophylaxe, denn nur regelmäßige professionelle Zahnreinigungen

DR. MED. DENT. ULRIKE LÜBKE

Haus der Zahnmedizin
Braunschweig

PARODONTOLOGIE

Nach dem Abitur 1992 habe ich 1998 das Studium abgeschlossen. Anschließend folgte die Assistenzzeit in Bad Sooden-Allendorf. Im Jahr 2000 bin ich wieder nach Braunschweig gezogen und begann in der Gemeinschaftspraxis Dres. Ruffert zu arbeiten. 2002 folgte die Promotion zum Dr. med. dent.

KORNELIA WISCHNIOWSKI

Haus der Zahnmedizin
Braunschweig

ALLGEMEINE ZAHNHEILKUNDE

1990 habe ich das Studium mit dem Diplom der Zahnheilkunde abgeschlossen. Nach der Assistenzzeit arbeitete ich in Selbstständigkeit mit meinem Ehemann. Bis zum heutigen Tage habe ich mich 2006 in der Gemeinschaftspraxis Dr. Ruffert, Dr. Lübke, ZÄ Wischniowski auf der Suche nach neuen Herausforderung niedergelassen und ergänze die umfangreiche Beratungskompetenz der Praxis mit Kenntnissen der polnischen und russischen Sprache.





gewährleisten eine optimale Kontrolle von Zähnen, Zahnfleisch und Parodont. Auf diese Weise ist eine wirksame Früherkennung von Karies und Parodontitis möglich, bevor größere Schäden entstehen. Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen (Dentalhygienikerin und Prophylaxeassistentin) unterweisen die Patienten in den für sie geeigneten Mundhygienetechniken.

Neben dem gesundheitlichen Aspekt verhilft Ihnen eine professionelle Zahnreinigung auch zu sichtbar weißeren Zähnen. Verfärbungen durch regelmäßiges Rauchen oder starken Kaffeegenuss werden weitestgehend von der Zahnoberfläche entfernt.

Implantologie

Von der Planung über die Operation bis zum Einsetzen der fertigen Arbeit werden bei uns alle Arbeitsschritte von Dr. Ruffert durchgeführt. Das bedeutet, dass der Patient in unserer Praxis einen spezialisierten Ansprechpartner für sämtliche Arbeitsschritte hat. Implantate werden operativ in einen zahnlosen Kieferbereich gesetzt. Der Knochen verwächst während der Einheitszeit

fest mit dem Implantat. Danach übernimmt das Zahnimplantat die Aufgabe der natürlichen Zahnwurzel. Es können einzelne Kronen, Brücken oder Prothesen auf Implantaten verankert werden.

Parodontologie

Bei uns kümmert sich vorrangig Frau Dr. Lübke um die Diagnose und Therapie der Erkrankung des Zahnhalteapparates. Neben Karies ist Parodontitis eine der häufigsten Ursachen für Zahnverlust. Da durch entzündete Zahnfleischtaschen Bakterien in die Blutbahn gelangen können, ist die Behandlung der Parodontitis auch allgemeinmedizinisch wichtig.

Auf den Zahn gefühlt

Das Haus der Zahnmedizin ist eine Gemeinschaftspraxis aus drei Zahnärzt/innen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben dem Labor, Dr. Ruffert, mit Schwerpunkt Implantologie, Dr. Lübke, mit dem Schwerpunkt Parodontologie, kümmert sich Frau Wischniowski mit der allgemeinen und Kinder-Zahnheilkunde um unsere Patienten. Frau Wischniowski spricht

DR. RÜFFERT
Haus der Zahnmedizin
 DR. RÜFFERT | DR. LÜBKE | ZÄWISCHNIOWSKI

Dr. Ruffert Haus der Zahnmedizin

📍 Traunstraße 1
38120 Braunschweig

☎ 0531 84 18 18

📠 0531 84 41 00

✉ info@haus-der-zahnmedizin.de

🌐 www.haus-der-zahnmedizin.de

Leistungen

- Vorsorge und Prophylaxe
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Parodontologie
- Laserbehandlungen



zusätzlich Polnisch und Russisch, Frau Zamiri, unsere angestellte Zahnärztin, Arabisch.

Ohne eine funktionierende Organisation der Arbeitsabläufe durch Frau Bonath als Praxismanagerin (mittlerweile seit 25 Jahren Teil unseres Teams) und viele einfühlsame, sehr engagierte zahnmedizinische Fachangestellte wäre ein reibungsloser Praxisalltag nicht möglich.

Unser oberstes Ziel ist es, die für den Patienten sinnvollste und bestmögliche Behandlung seiner Zähne zu gewährleisten. Denn wenn unsere Patienten zufrieden sind, sind wir es auch.

ENDODONTIE

WAS IST ENDODONTIE?

Die Endodontie ist ein Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit Erkrankungen des Zahninneren (fachsprachlich Pulpa-Dentin-Komplex) beschäftigt. Das Behandlungsspektrum umfasst vor allem die Versorgung „toter“ oder traumatisierter Zähne, Wurzelspitzenresektionen und Wurzelkanalbehandlungen. Das Ziel ist es immer, den natürlichen Zahn zu erhalten. Daher gehören endodontische Behandlungen zum Bereich der konservierenden Zahnheilkunde.

WORAUS BESTEHT DAS ZAHNNINNERE?

Das Zahninnere besteht aus Pulpa, Dentin und Wurzelspitzenbereich. Als Pulpa (lateinisch „Fleisch“) wird der Zahnerv bzw. das Zahnmark bezeichnet. Dieses befindet sich im Wurzelkanal und besteht aus zahlreichen Gefäßen und Nerven, die von der Zahnkrone bis zur Wurzelspitze verlaufen und dort mit dem Blutkreislauf verbunden sind. Das Dentin (lateinisch „Zahn“; auch Zahnbein genannt) ist eine knochenähnliche Substanz, die unter dem Zahnschmelz liegt und im Zahninneren die Pulpa umschließt.

WANN IST EINE ENDODONTISCHE BEHANDLUNG NOTWENDIG?

Eine endodontische Behandlung des Zahnes ist dann notwendig, wenn im Zahninneren eine Entzündung vorliegt. Diese kann die Pulpa, das Dentin oder den Wurzelspitzenbereich betreffen. Ist die Wurzelspitze von der Entzündung betroffen, kann die Infektion auch auf das Knochengewebe oder die Kieferhöhle übergehen. Die Entzündungsauslöser sind häufig Kariesbakterien, die in das Innere des Zahngewebes eindringen und dort Schmerzen verursachen. Aber auch unfallbedingte Zahnverletzungen können zu Infektionen oder Entzündungen des Zahninneren führen.

WIE ERKENNT MAN KRANKHEITEN IM ZAHNNINNEREN?

Da Zahnschmerzen oft in das umliegende Gewebe ausstrahlen, ist es nicht immer

einfach, den eigentlichen Entzündungsherd zu erkennen. Daher ist zu Beginn eine umfassende Betrachtung der Schmerzsymptomatik wichtig. Dazu gehören unter anderem die Erfragung des Startzeitpunktes der Schmerzen, bestehende Tages- oder situationsabhängige Schwankungen, die Art des Schmerzes (z. B. pochend, drückend, stechend, pulsierend), die Beobachtung möglicher Schwellungen im Gesicht oder dunkle Verfärbungen der Zähne sowie die Erfassung vorheriger Zahnbehandlungen oder unfallbedingte Zahnverletzungen. Auch Sensibilitätstests wie das Testen der Zähne auf Kälteempfindlichkeit oder eine Berührungsempfindlichkeit des Zahnbeins können bei der Diagnose Aufschlüsse liefern. Besteht daraufhin der Verdacht auf eine Entzündung des Zahninneren, wird zur Verifikation der Diagnose eine Röntgenaufnahme der Zähne und des Kieferknochen angefertigt. Bestehende Entzündungen des Zahninneren können hier eindeutig erkannt werden.

WELCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Könnte die Diagnose durch einen positiven Röntgenbefund verbindlich gestellt werden, beginnt die endodontische Therapie. Diese besteht im Wesentlichen aus einer



Wurzelkanalbehandlung. Dabei wird der Wurzelkanal mit speziellen Instrumenten und Feilen aufbereitet und anschließend desinfiziert und gereinigt. Dabei werden entzündetes Gewebe und Bakterien entfernt. Um sicher zu gehen, dass dabei der ganze Wurzelkanal berücksichtigt wird, können Röntgenaufnahmen oder Messungen mit speziellen Geräten Aufschluss über die Länge des Wurzelkanals geben. Um ein erneutes Eindringen von Bakterien zu verhindern, wird der Kanal abschließend versiegelt und gefüllt. Erfolgt durch das Entfernen der Bakterien kein Abklingen der Entzündung, ist häufig die Wurzelspitze mitbetroffen. Um auch hier die Infektion zu stoppen, muss eine sogenannte Wurzelspitzenresektion durchgeführt werden. Dabei werden die Wurzelspitze sowie das umliegende Gewebe chirurgisch entfernt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gzfa.de.

› Autorin: Anna Charlotte Groos

ZAHNERHALTUNG AM SCHLOSS

Dr. Buscot und Kollegen

Geschichte der Praxis

Die Praxis Zahnerhaltung am Schloss ist nicht nur eine spezialisierte Zahnarztpraxis, sie ist auch Sitz des Sportzahnärztlichen Betreuungszentrums der DGzPRSport (Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prävention und Prophylaxe im Spitzensport e.V.).

Im Oktober 2017 habe ich die Praxis Dres. Fischer übernommen und von Grund auf modernisiert. Ich hatte das Glück, auf einer tollen Grundlage der Vorgängerpraxis aufbauen zu können. Das hat mir das Umsetzen meines Konzepts von Zahnmedizin deutlich erleichtert.

Besonderheiten der Praxis

Die Praxis verfügt über modernste Technik. Für unseren Schwerpunkt der mikroskopischen Endodontie haben wir ein Operationsmikroskop, mit welchem wir unter bis zu 25-facher Vergrößerung arbeiten können. Zudem können wir dank eines digitalen Volumentomograms hochauflösende dreidimensionale Aufnahmen anfertigen. Dadurch werden Eingriffe deutlich planbarer und unsere diagnostischen Möglichkeiten werden immens verbessert.



Im Sportzahnärztlichen Betreuungszentrum der DGzPRSport betreuen wir zudem einige Profimannschaften, wie zum Beispiel die Basketball Löwen Braunschweig (Erste Basketball Bundesliga, BBL) und Eintracht Braunschweig (2. Bundesliga, Fußball).

Räumlichkeiten und Ausstattung

Die vollklimatisierte Praxis verfügt über fünf Behandlungszimmer und ein eigenes Praxislabor.

Personal

In meiner Arbeit werde ich durch zwei weitergebildete Kolleginnen im Bereich der Zahnprophylaxe unterstützt. Das sind Frau Botsch-Edler (zahnmedizinische Fachassistentin) und Frau Weimer (zahnmedizinische Prophylaxeassistentin und angehende Dentalhygienikerin). Des Weiteren wird unser Praxislabor durch Herrn Schmidtheisler (Zahntechniker) geleitet. Um alles Administrative kümmert sich unsere Praxismanagerin Frau Schröder. Mein Assistententeam, bestehend aus fünf Mitarbeitern, unterstützt mich bei allen Behandlungen.

Philosophie der Praxis

Das Bestreben unserer Zahnarztpraxis ist eine nachhaltige und innovative Zahnheilkunde.

DR. MED. DENT. ARTHUR BUSCOT

Zahnerhaltung am Schloss
Dr. Buscot und Kollegen
Braunschweig

ZAHNARZT

Nach dem Studium der Zahnheilkunde in Würzburg und Halle erfolgte 2016 die Promotion an der Medizinische Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin. Von 2012 bis 2017 zahnärztliche Tätigkeit und Spezialisierung im Bereich Endodontologie in Leipzig, Kiel und Braunschweig. Seit 2017 Praxisinhaber der Praxis Dr. Buscot – Zahnerhaltung am Schloss und Kollegen mit den Schwerpunkten Zahnerhaltung, mikroskopische Endodontie und Sportzahnmedizin.





BÜSCOT

Zahnerhaltung am Schloss
Dr. Buscot und Kollegen

Buscot Zahnerhaltung am Schloss
Dr. Buscot & Kollegen

📍 Waisenhausdamm 7
38100 Braunschweig

☎ 0531 49695

✉ info@buscot.de

🌐 www.buscot.de

Leistungen

- Mikroskopische Endodontie
- Zahnerhaltung
- Sportzahnmedizin

Unser Prophylaxe-Konzept stellt hierbei die tragende Säule dar, denn eine optimale Pflege der Zähne ist die einzige Möglichkeit, ursächlich Karies und Parodontitis entgegenzutreten.

Vor allen Behandlungen erfolgt eine konsequente Abwägung über die Notwendigkeit und die Alternativen. Hierbei ist es mir wichtig, die Patienten einzubeziehen, denn nur wenn gut aufgeklärt wird, kann ein Behandlungserfolg von Dauer sein.

Es geht uns darum, Schäden zu vermeiden und wenn nötig minimalinvasiv zu behandeln, alles mit dem Ziel, die Mundgesundheit der Patienten zu erreichen. Präzises und evidenzbasiertes Arbeiten ist hierbei selbstverständlich.



PROTHETIK

WAS BEDEUTET PROTHETIK?

Prothetik ist ein Teilbereich der Zahnmedizin und setzt sich mit dem Ersatz fehlender Zähne auseinander.

WANN WIRD ZAHNERSATZ BENÖTIGT UND WARUM IST ER WICHTIG?

Zahnersatz kommt zum Einsatz, wenn die natürlichen Zähne nicht mehr durch konservierende Maßnahmen erhalten werden können. Ist es zu einem Zahnschmelzverlust oder zu einem ganzen Zahnverlust gekommen, wird der natürliche Zahn durch ein künstliches Produkt ersetzt. Hierbei wird vor allem darauf geachtet, den fehlenden Zahn in seiner natürlichen Funktion und Ästhetik nachzubilden. Aber nicht nur die Gesichts- und Gebissästhetik soll durch Zahnersatz verbessert, sondern auch eine Beeinträchtigung der Kiefer-, Kau- und Sprechfunktion verhindert werden.

WELCHE MÖGLICHKEITEN STEHEN FÜR DIE ZAHNPROTHETIK ZUR VERFÜGUNG UND WANN WERDEN SIE ANGEWANDT?

Allgemein kann zwischen drei verschiedenen Arten des Zahnersatzes unterschieden werden: Der festsitzende Zahnersatz umfasst Teilkronen, Vollkronen und Brücken. Als herausnehmbarer Zahnersatz werden Teil- sowie Totalprothesen bezeichnet. Der kombinierte Zahnersatz besteht aus einem festsitzenden Teil sowie einem herausnehmbaren Teil.

Festsitzender Zahnersatz wird an vorhandenen Zähnen befestigt, welche zusätzlich die Kauleistung des Ersatzes übernehmen. Das heißt, dass festsitzender Zahnersatz nur möglich ist, wenn pro Zahnersatz ein danebenliegender Zahn als Pfeiler dienen kann. Festsitzender Zahnersatz kommt den

natürlichen Zähnen am nächsten. Daher kann dieser, im Gegensatz zum herausnehmbaren Zahnersatz, die reguläre Kau- und Sprechfunktion wiederherstellen. Ist ein Zahn sehr stark beschädigt und kann mit In- oder Onlays nicht wieder aufgefüllt werden, kann eine Vollkrone angebracht werden. Solange der Zahn noch eine ausreichend gute Restsubstanz aufweist, kann der präparierte Zahnstumpf von der Krone rundum umhüllt werden. Ist die Schädigung des Zahnes noch nicht zu stark ausgeprägt, kann in einigen Fällen auch eine Teilkrone ausreichend sein. Eine Zahnbrücke besteht aus einem oder mehreren künstlichen Zähnen sowie mindestens zwei Zahnkronen. Brücken eignen sich besonders gut, um kleinere oder mittlere Zahnlücken zu schließen.

Der herausnehmbare Zahnersatz findet als Totalprothese dann Anwendung, wenn alle Zähne des Kiefers ersetzt werden sollen. Diese Totalprothese besteht in der Regel aus einer Kunststoffbasis und darauf befestigten künstlichen Zähnen. Die Teilprothese kann eingesetzt werden, wenn das Gebiss eine Restbezaugung aufweist. Hier kann man zwischen Schalt- sowie Freidendprothesen unterscheiden. Eine Schaltprothese schließt eine Lücke, das heißt vor und hinter den fehlenden Zähnen befinden sich intakte, natürliche Zähne. Die Freidendprothese im Gegensatz endet mit einem Prothesenanteil, das heißt, sie

wird nur einseitig durch natürliche Zähne begrenzt.

Es können sowohl einfache Teilprothesen (Interimsprothesen) als auch Modellguss-Teilprothesen genutzt werden. Diese Interimsprothese ist allerdings nur als Übergangsprothese zu betrachten, die kurzfristig eingesetzt wird, um zum Beispiel die Wundheilung nach einer Zahnentfernung zu beobachten.

Weitere Informationen zum Thema Prothetik erhalten Sie unter www.gzfa.de.

> Autorin: Anna Charlotte Groos



PARODONTITIS

WAS IST EINE PARODONTITIS?

Unter Parodontitis versteht man eine bakteriell bedingte Entzündung des Zahnhalteapparats. Durch diesen Zahnhalteapparat, das Parodontium (griech. paros = „herum“, odontos = „Zahn“), sind die Zähne im Knochen verankert. Das Parodontium hat unter anderem die Funktion, eine Barriere zur keimbelasteten Mundhöhle zu bilden und den Körper vor eindringenden Bakterien zu schützen. Ist der Zahnhalteapparat entzündet (Parodontitis), können die genannten Funktionen nur noch eingeschränkt erfüllt werden. Es entstehen Zahnfleischtaschen, in die aggressive Bakterien aus der Mundhöhle eindringen können. Typische Symptome der Parodontitis sind Zahnfleischbluten, ein Rückgang des Zahnfleisches, das Sichtbarwerden der Zahnhälse sowie reizempfindliche Zähne. Weiterhin reagiert der Körper mit einer Abstoßungsreaktion, indem er lokal Knochen abbaut und somit den Zahn abstößt.

WIE ENTSTEHT EINE PARODONTITIS UND WIE GEFÄHRLICH IST DIESE?

Die Ursachen der entzündlichen Erkrankung sind vielfältig. Genetische Prädisposition, Diabetes Mellitus, Rauchen, Immunsuppression, schlechte Mundhygiene und überstehende Füllungs- oder Kronenränder sind Risikofaktoren. Auch eine unausgewogene Ernährung kann einen negativen Einfluss auf die Abwehrlage des Körpers haben.

Es ist bekannt, dass Bakterien, die über eine entzündete Zahnfleischtasche in den Körper gelangen, das Risiko für Schlaganfälle, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen, Frühgeburten, Osteoporose und Herz-Kreislauferkrankungen um ein Vielfaches erhöhen. Parodontitis ist in der Bevölkerung weit verbreitet. 52 % der 35-44-Jährigen sowie 65 % der 65-74-Jährigen weisen eine parodontale Erkrankung auf. Parodontitis stellt



zudem die häufigste Ursache für Zahnverlust ab einem Alter von 45 Jahren dar.

WIE KANN MAN PARODONTITIS THERAPIEREN?

Die Parodontitistherapie beginnt mit einer Vorbehandlung, bei der unter anderem oberflächliche Beläge entfernt, insuffiziente Füllungen oder Kronen ausgetauscht und ggf. zerstörte Zähne entfernt werden. Nach der Diagnostik erfolgt eine Säuberung der Zahnfleischtaschen (geschlossene Kürettage). Das bedeutet, dass alle Zahnbeläge, Zahnstein und Konkrement (feste Ablagerungen) mit speziellen Instrumenten, Laser und Ultraschall entfernt werden. Ein operativer Eingriff mit Skalpell ist hier noch nicht nötig. Bei sehr tiefen Taschen ist eine minimalinvasiv durchgeführte Aufklappung des Zahnfleisches erforderlich (offene Kürettage), um die Bakterien auch in der Tiefe ausreichend eliminieren zu können. Dabei stehen verschiedene Hilfsmittel wie Laser, Luft-Pulver-Wasser-Strahlgeräte, Ultraschallgeräte sowie mikrochirurgische Operationsinstrumente zur Verfügung. Wenn besonders aggressive Bakterien vorhanden sind, kann auch eine Behandlung mit einem Antibiotikum erforderlich sein. Neben der Elimination der

Bakterien können zudem Maßnahmen nötig sein, die den durch die Entzündung entstandenen Knochen- und Bindegewebsdefekt auffüllen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dgparo.de

› Autorin: Anna Charlotte Groos

DR. JÖRG T. HILGER

Zahnmedizin



Hochwertige Zahnmedizin aus Braunschweig – Leistungen von der Prophylaxe bis zum Hightech-Implantat

Dr. Jörg Torsten Hilger und sein Team stellen sich und ihre Praxis in der Leonhardstraße in Braunschweig vor. Sie setzen auf persönliches Engagement und moderne Methoden, um ihren Patienten die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten.

Die Praxis

Die 1992 eröffnete Zahnarztpraxis erstreckt sich über drei Etagen, auf denen großzügige Räumlichkeiten für Behandlungen, unser hauseigenes Zahnlabor sowie individuelle Wartebereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingerichtet sind. Jeder Patient kann sich auf unsere Diskretion und Professionalität verlassen. Wir sind stets darauf bedacht, dass sich jeder wohlfühlt und ein Besuch beim Zahnarzt nicht mit Angst und Schmerz verbunden wird.

Durch eine umfangreiche, ehrliche Beratung und die passende Behandlung sind wir darauf fokussiert, gravierenden Zahnproblemen vorzubeugen. Es ist unser Anspruch, Ihre Zahngesundheit sicherzustellen, weswegen wir, als einer der ersten Anbieter der professionellen Zahnreinigung in Deutschland, von gründlicher Vorsorge überzeugt

sind. Durch eine gute Prophylaxe können viele Folgebehandlungen vermieden werden.

Sind weitere Behandlungen notwendig, bieten wir in der Zahnheilkunde sowie der Zahnästhetik diverse Leistungen an. Außerdem profitieren wir von jahrelanger, internationaler Erfahrung und Weiterbildung im Bereich von Zahnimplantaten und der Wurzelkanalbehandlung. Durch ein hausinternes Netzwerk von Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet ist es uns möglich, eine Vielzahl an fortschrittlichen, innovativen Zahnbehandlungen direkt vor Ort durchzuführen. In unserer Praxis sind Spezialisten für die Zahnmedizin, Zahntechnik und Anästhesiologie beschäftigt. Zahnarzt Dr. Jörg Torsten Hilger sowie die Zahnärztin Aleksandra Altach sind für jegliche Behandlungen der Zahnmedizin zuständig, spezialisiert auf die Implantologie, Endodontie, Angstpatienten, Behandlung in Sedierung und Vollnarkose, Kinderzahnheilkunde, hochwertiger Zahnersatz, Parodontalbehandlung und Füllungstherapie. Sie arbeiten Hand in Hand mit unseren Zahntechnikern, die sich engagiert allen zahntechnischen Belangen widmen. Für die Organisation und Unterstützung sind unsere zahnmedizinischen Fachangestellten und die Prophylaxeassistenten zuständig. Außerdem fördern wir junge Menschen, die bei uns eine Ausbildung absolvieren und unterstützen sie beim Start ins Berufsleben.

Auf alle von uns angebotenen Leistungen sind wir spezialisiert und immer auf dem neuesten Stand der Technik. Für Leistungen, die nicht unserem Portfolio entsprechen, haben wir

DR. MED. DENT. JÖRG TORSTEN HILGER

Dr. Jörg T. Hilger
Zahnmedizin
Braunschweig

ZAHNARZT

Nach dem Studium der Zahnmedizin hat Dr. Hilger sich vor allem im Bereich der Implantologie weitergebildet und hat nach einer Zusatzausbildung in den USA auch auf diesem und weiteren Gebieten referiert. Ausgleich zu den anspruchsvollen Aufgaben in der Zahnarztpraxis findet Dr. Hilger bei seiner Familie. Seine drei jungen Töchter halten in täglich sehr positiv auf Trab. Gemeinsam mit der ganzen Familie engagiert er sich intensiv im Pferdesport und ist als Vorsitzender des Reitclubs Braunschweig-Lehndorf sehr aktiv, wenn es um die sportliche Förderung der Jugend geht. Sein Lebensmotto: Alles muss Spaß machen! Wenn er etwas tut, dann mit Begeisterung und Disziplin, aber ohne Zwang oder Druck. Danach lebt er privat sowie beruflich.





sehr qualitätsselektiv ein externes Netzwerk aufgebaut. Wie arbeiten beispielsweise mit erfahrenen Kieferorthopäden und -Chirurgen zusammen, in deren Hände wir unsere Patienten gewissenhaft geben können.

Transparenz und Schmerzfreiheit

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, bestmöglich auf unsere Klienten einzugehen und uns Zeit für unsere Patienten jeder Altersgruppe zu nehmen. Unser Team tut alles dafür, eine angenehme und vor allem angstfreie Atmosphäre zu schaffen. Aus diesem Grund erklären wir jedem genau, wie wir vorgehen und zeigen den Ablauf des Behandlungsprozesses auf. Wir bieten außerdem Behandlungen unter Sedierung und Narkose an, um den Prozess so entspannt wie möglich zu gestalten. Diese Methode bietet außerdem die Möglichkeit, die Eingriffsdauer zu optimieren und in einer Sitzung mehr zu erledigen, ohne dass der Patient etwas spürt. Auch postoperative Beschwerden werden durch die Verwendung neuer Wundheilungstechniken und spezieller Schmerzmedikation auf ein Minimum reduziert.

Flexibilität und individuelle Betreuung

Da wir wissen, dass kein Patient wie der andere ist, kann auch nicht jede Behandlung auf die gleiche Weise ablaufen. Um sicherzugehen, dass jedem Klienten die passende Behandlungsoption angeboten werden kann, werden u. a. auch nur Gerätschaften eingesetzt, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Wir behandeln alle Altersgruppen. Kinder, Jugendliche, Schüler, Studenten, Senioren sowie Geschäftsleute sind bei uns herzlich willkommen. Da der Alltag oft sehr hektisch sein kann, bieten wir lange Öffnungszeiten, um unseren Patienten terminliche Flexibilität gewährleisten zu können. Nach Absprache gehen wir auch auf individuelle Anliegen ein, ob für den Turniersportler am Montag oder für Berufstätige am späten Freitagabend – wir finden den passenden Zeitpunkt.

Termine können bequem online auf unserer Website gebucht werden. Durch ein modernes Terminmanagement ist es uns möglich, unseren Patienten kurze Wartezeiten zu garantieren.

Für unsere kleinen Patienten

Das Wohl unserer kleinsten Patienten liegt uns sehr am Herzen. Um so früh wie möglich die Wichtigkeit der Zahngesundheit aufzuzeigen, bieten wir unter anderem Zahnputzschulungen und Kinderprophylaxe an. Wir erklären und zeigen den Kindern auch visuell den Grund für die jeweilige Behandlung sowie die Vorgehensweise. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen kümmern wir uns um die kleinen Patienten. Dabei zeigen wir mit spielerischen Methoden, dass ein Termin beim Zahnarzt Spaß machen kann. Um unsere Kapazitäten erweitern zu können, bauen wir momentan unseren Bereich für die Kinderzahnheilkunde noch weiter aus.



Dr. med. dent. Jörg Torsten Hilger

📍 Leonhardstraße 61
38102 Braunschweig

☎ 0531 790168

✉ kontakt@zahnarztthilger.de

🌐 www.zahnarztthilger.de

🕒 Mo. – Fr. 8.00 – 19.30 Uhr
Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

Leistungen Zahnheilkunde

- Implantologie, Zahnerhaltung, Endodontologie
- Parodontologie, Prophylaxe, Komplettsanierung
- Zahnersatz
- Angstpatienten
- Narkose, Sedierung
- Überweiserspraxis

Leistungen Zahnästhetik

- Professionelle Zahnreinigung
- Bleaching
- Kosmetische Veneers

Leistungen Kinder

- Motivation
- Kinderprophylaxe
- Zahnputzschulungen
- Notfallbehandlungen
- Schmerz-/Angstfreie Behandlungen
- Überweiserspraxis



MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE



WAS VERSTEHT MAN UNTER MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE?

Das Fachgebiet Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, gemeinläufig auch Kieferchirurgie oder MKG-Chirurgie genannt, umfasst alle operativen Tätigkeiten im Bereich des Kiefers, des Gesichtes, der Zähne und des Mund- und Rachenraumes bis hin zum Halsbereich. Dabei werden sowohl in funktioneller (das Sprechen, Schlucken und Kauen betreffend), als auch in ästhetischer Hinsicht Erkrankungen, Verletzungen, Fehlbildungen und Formveränderungen behandelt.

Die Bezeichnung des Fachgebiets ist an die Facharztprüfung zum Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen gekoppelt. Aber auch ein Fachzahnarzt für Oralchirurgie oder ein auf Kieferchirurgie spezialisierter Zahnarzt kann teilweise im Bereich der Mundhöhle operativ tätig sein.

WIE UNTERSCHIEDEN SICH DIE MKG- UND ORALCHIRURGIE?

Die Ausbildung zum MKG-Chirurgen beinhaltet ein doppeltes Studium. Neben dem Studium der Zahnmedizin muss das Studium der Humanmedizin abgeschlossen werden. Anschließend erfolgt eine etwa fünfjährige Weiterbildung, die mit erfolgreich abgeschlossener Facharztprüfung endet. Die Oralchirurgie überschneidet sich zwar mit der MKG-Chirurgie, ist jedoch nur ein Teil von einem größeren Feld, das der

MKG-Chirurg als Ganzes abdeckt. So bleibt beispielsweise die Gesichtschirurgie dem MKG-Chirurgen vorbehalten, während sich ein Oralchirurg auf den Mundhöhlenbereich konzentriert.

WANN KOMMEN ORAL- UND MKG-CHIRURGIE ZUM EINSATZ?

Zu den am häufigsten durchgeführten Behandlungen zählen beispielsweise die operative Entfernung von Weisheitszähnen, die Behandlung von Tumorerkrankungen, Zahntransplantationen, die Wurzelspitzenresektion, Mund- und Schleimhauterkrankungen, chirurgische Parodontitisbehandlung oder der Knochenaufbau.

Meist wird ein Oral- oder MKG-Chirurg hinzugezogen, wenn sich die Behandlung als besonders schwierig erweist, der Zahnarzt solche Behandlungen nicht in sein Tätigkeitsspektrum aufgenommen hat oder diese nur unregelmäßig durchführt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.patienteninformation-mkg.de

> Autorin: Anna Charlotte Groos

KIEFERORTHOPÄDIE

WAS VERSTEHT MAN UNTER KIEFERORTHOPÄDIE?

Kieferorthopädie bezeichnet ein Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit der Vorbeugung, Diagnostik und Therapie von Zahn- und Kieferfehlstellungen befasst. In der Behandlung können Lageveränderungen einzelner Zähne, ganzer Zahngruppen oder ganzer Kieferbereiche vorgenommen werden. Im Gegensatz zur Kieferchirurgie werden in der Kieferorthopädie keine operativen Behandlungen ausgeführt.

WIE ERFOLGT DIE DIAGNOSTIK?

Da eine kieferorthopädische Behandlung meist eine längere Therapie ist, muss diese genau geplant werden, um einen langfristigen Behandlungserfolg zu gewährleisten. Als Basis für die Therapieplanung sollte vor jeder kieferorthopädischen Behandlung eine ausführliche Diagnostik vorgenommen werden. Diese besteht aus einer allgemeinen und einer zahnärztlichen Anamnese. Hier werden für die Kieferorthopädie relevante Symptome und der Status der Mundgesundheit abgefragt. Auch der Allgemeinzustand des Patienten ist hier von Bedeutung. Herzerkrankungen, Diabetes, Blutgerinnungsstörungen, eine bestehende Schwangerschaft, regelmäßig einzunehmende Medikamente, vergangene Unfälle, Ernährungsgewohnheiten oder erbliche Risikofaktoren sollten dabei besonders berücksichtigt werden. Anschließend erfolgen eine klinische Untersuchung, das Röntgen von Gebiss und Kieferknochen und eine Funktionsanalyse. So sollen mögliche vorliegende Beeinträchtigungen, Fehlstellungen oder Krankheiten erkannt werden.

WELCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Je nach individueller Patientensituation kann die Therapie mit einer festsitzenden oder einer herausnehmbaren Zahnspange erfolgen. In der sogenannten Funktionskieferorthopädie

werden zum Beispiel herausnehmbare Zahnspangen für den Ober- und Unterkiefer aus einem Stück (Aktivator genannt) genutzt, um die Muskulatur und skeletale Struktur des Patienten so zu verändern, dass er seinen Unterkiefer von selbst weiter nach vorne schiebt. Bei ausgeprägten Fehlbissen wird mithilfe von kieferorthopädischen Kappen oder Masken, die sich mit großer Kraft auf den Ober- oder Unterkiefer auswirken, das Wachstum des Unterkiefers gehemmt oder die Lage des Oberkiefers verschoben (dentofaziale Orthopädie). In der Orthodontie erfolgt durch feste oder herausnehmbare Zahnspangen eine Bewegung der Zähne, um diese zum Beispiel gerade zu rücken. Auch kann der Kieferorthopäde mit einem MKG-Chirurgen zusammenarbeiten, wenn eine Kieferfehlstellung nur noch durch chirurgische Eingriffe behoben werden kann.

WANN SOLLTE MIT DER KIEFERORTHOPÄDISCHEN BEHANDLUNG BEGONNEN WERDEN?

Besonders wichtig für den Erfolg einer Therapie ist die rechtzeitige Diagnose und damit auch die Frage nach dem richtigen Behandlungszeitpunkt. Bei Patienten mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte sollte eine kieferorthopädische Untersuchung beispielsweise in den ersten Lebenstagen erfol-

gen. Bei Kindern sollten während des Milchzahndurchbruchs die Lücken kontrolliert werden, um ggf. einen Lückenhalter einzusetzen. Da das Milchgebiss etwa ab dem dritten Lebensjahr vollständig ausgebildet ist, sollte auch bis zu diesem Zeitpunkt eine Kontrolle stattfinden. Auch in der Phase der Wechselgebissausbildung (ca. 6.-12. Lebensjahr) kann eine Untersuchung sinnvoll sein. Nach Abschluss dieser Phase, wenn das permanente Gebiss vollständig ausgebildet ist, erfolgen die häufigsten kieferorthopädischen Behandlungen (12.-18. Lebensjahr). Hier wird auch darüber entschieden, ob die Weisheitszähne entfernt werden sollten. Bis zum 18. Lebensjahr werden die Kosten kieferorthopädischer Maßnahmen von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Dazu zählt auch die Behandlung durch eine festsitzende oder herausnehmbare Zahnspange zur Korrektur von Fehlstellungen. Auch im Erwachsenenalter können Fehlstellungen der Zähne noch korrigiert werden. Die Kosten müssen hier jedoch selbst getragen werden. Damit durch die Therapie keine Schäden entstehen, sollte der richtige Behandlungszeitpunkt immer individuell mit Ihrem Zahn- oder Fachzahnarzt besprochen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dgaez.de

> Autorin: Anna Charlotte Groos



ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE

Wolfsburg und Wolfenbütteler Straße

Die Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg sowie Wolfenbütteler Straße sind Facharztpraxen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mit Schwerpunkten im Bereich der Implantologie, der allgemeinen Oralchirurgie und der Parodontalchirurgie. Eröffnet wurde unsere Praxis zuerst im Jahre 2004 in Braunschweig in der Wolfenbütteler Straße, 2016 kam mit unserem zweiten Standort Wolfsburg eine weitere Praxis hinzu.

Besonderheiten der Praxis

Als Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen und Oralchirurgen haben sich die Ärzte unserer Praxen innerhalb der Human- und Zahnmedizin im Rahmen einer mehrjährigen Ausbildung ganz auf die Chirurgie spezialisiert. Dabei stehen den Patienten insgesamt drei Ärzte bzw. Ärztinnen zur Verfügung. Christian Klemme-Naske arbeitet als Oralchirurg, Dr. Maximilian Jamil sowie Dr. Dr. Astrid Licharz arbeiten als Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg bzw. -chirurgin.

Vornehmlich arbeiten wir auf Überweisung der Zahnärzte und Hautärzte. Bei chirurgischen Eingriffen im Fachbereich der Oral- und Kieferchirurgie findet aber auch eine Zusammenarbeit mit Allgemeinmedizinern und Hals-Nasen-Ohrenärzten statt. Zudem zählen zahlreiche Arzt- und ZahnarzthelferInnen zu unserem Praxis-Team.



DR. MED. MAXIMILIAN U. JAMIL

Oral- und Kieferchirurgie Wolfenbütteler Straße
Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg
Braunschweig, Wolfsburg

FACHARZT FÜR MKG-CHIRURGIE

Dr. Maximilian U. Jamil und Christian Klemme-Naske sind Inhaber von Facharztpraxen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Braunschweig und Wolfsburg mit Schwerpunkten in Implantologie, Parodontalchirurgie und allgemeiner Mund- und Kieferchirurgie.



DR. M. JAMIL



DR. DR. A. LICHARZ

Räumlichkeiten und Ausstattung

Unsere Praxen verfügen über einen hauseigenen digitalen Volumentomograph (DVT), welcher eine der neuesten Entwicklungen im Bereich der Bildgebenden Diagnostik darstellt. Kleinste Knochenstrukturen des menschlichen Schädels können dreidimensional in verblüffender Detailgenauigkeit dargestellt werden. Diese Hightech-Methode ist vergleichsweise strahlenarm und macht die strahlenlastige Computertomographie in vielen Fällen obsolet. Mittels modernster Technik und auf Grundlage evidenzbasierter Chirurgie findet die Behandlung so zum Wohle all unserer Patienten statt.



Foto: Mirko Pilla

DR. MED. DR. MED. DENT. ASTRID LICHARZ

Oral- und Kieferchirurgie Wolfenbütteler Straße
Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg
Braunschweig, Wolfsburg

FACHÄRZTIN FÜR MKG-CHIRURGIE

Dr. Dr. Astrid Licharz war langjährige Oberärztin im Städtischen Klinikum Braunschweig und ist als angestellte Ärztin in der Oral- und Kieferchirurgie Wolfenbütteler Straße in Braunschweig tätig.

CHRISTIAN KLEMME-NASKE

Oral- und Kieferchirurgie Wolfenbütteler Straße
Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg
Braunschweig, Wolfsburg

FACHZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE

Dr. Maximilian U. Jamil und Christian Klemme-Naske sind Inhaber von Facharztpraxen für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Braunschweig und Wolfsburg mit Schwerpunkten in Implantologie, Parodontalchirurgie und allgemeiner Mund- und Kieferchirurgie.



Philosophie der Praxis

Unsere Praxen bieten einen Facharztstandard und gewährleisten eine entsprechend hohe Qualifikation und überdurchschnittliche Leistung. Dies setzt eine umfassende Schulung und ständige Weiterbildung unseres Betriebspersonals voraus, auf welche wir in besonderem Maße Wert legen. Wir bieten Ihnen eine moderne chirurgische Versorgung, die sich immer am aktuellen Stand der Wissenschaft orientiert.

Auch eine angenehme Atmosphäre, die Geborgenheit und Wohlfühlen vermittelt, ist uns sehr wichtig. Es ist uns ein Anliegen, dass sich jeder Patient nicht nur gut behandelt, sondern auch gut aufgehoben fühlt. Daher ist die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter allen Patienten gegenüber eine Selbstverständlichkeit für uns. Auch die persönliche Betreuung eines jeden Patienten ist uns wichtig. Nur im Gespräch zwischen uns und Ihnen ist es möglich, Wünsche und Ängste zu erfragen und darauf individuell einzugehen. Wir nehmen Sie ernst, hören Ihnen zu und beraten Sie ausführlich und verständlich. Ganz individuell. Behandlungsmöglichkeiten, Risiken und Alternativen werden aufgezeigt und hieraus ein Behandlungskonzept erarbeitet.



**ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE
WOLFSBURG**
Facharztpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

**ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE
WOLFENBÜTTELER STRASSE**
Facharztpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. Maximilian Jamil
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg

Christian Klemme-Naske
Oralchirurg
und Kollegen

Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg

📍 Alessandro-Volta-Straße 22/26
38440 Wolfsburg

☎ 05361 8912230
📠 05361 891 22 31
✉ praxis@kieferchirurg-wolfsburg.de
🌐 www.kieferchirurg-braunschweig.de

Oral- und Kieferchirurgie Wolfenbütteler Straße

📍 Wolfenbütteler Straße 22
38102 Braunschweig

☎ 0531 8 861 700
📠 0531 8 861 701
✉ praxis@kieferchirurg-braunschweig.de
🌐 www.kieferchirurg-braunschweig.de

🕒 Mo. – Do. 08:00 – 17:00 Uhr
Fr. 08:00 – 17:00 Uhr

Leistungen

- Implantologie
- Parodontalchirurgie
- Zahnärztliche Chirurgie
- Knochenaufbau
- DVT-Röntgen

ZAHNMANUFAKTUR 28

Das Dentallabor in Wolfsburg



Seit 2017 bin ich Inhaber der Zahnmanufaktur 28 in Wolfsburg, in der ich gemeinsam mit meinem Team arbeite. 28-32 Zähne hat ein gesunder, erwachsener Mensch – so bringt auch der Name des Dentallabors – Zahnmanufaktur 28 – zum Ausdruck, dass für uns die Gesundheit und das Wohl unserer Kunden immer an erster Stelle stehen.

Ein Zahntechnikmeister mit besonderem Hintergrund

Seit über 15 Jahren bin ich neben meiner Tätigkeit als Zahntechnikmeister als Unternehmensberater für Dentallabore, die Dentalindustrie sowie als internationaler Referent für Zahntechnik tätig. Genau diese Kombination aus betriebswirtschaftlichen und handwerklichen Aspekten ist es, die meinen Beruf so interessant macht. Als Referent und Kursleiter für den Bereich Zahntechnik war ich zum Beispiel bereits in Bangkok, Myanmar, Vietnam, Thailand, Hongkong oder Süd- und Nordamerika tätig, wodurch

ich zahlreiche kulturelle Erfahrungen sammeln und die zahntechnische Arbeit in anderen Ländern kennenlernen konnte.

► UNSERE PHILOSOPHIE

Verantwortung statt Gewinnmaximierung

Verantwortung gegenüber Ihnen als unseren Kunden, ein ehrliches und aufrichtiges Miteinander und soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter – das sind die Werte, die ich lebe und die in meinem Unternehmen immer oberste Priorität haben.

Jeden Tag einen Millimeter besser sein als am Tag zuvor!

Für mich sind Entwicklung und Fortschritt immer die Voraussetzungen für eine kreative Arbeit und das bestmögliche Ergebnis am Ende. Wir legen großen Wert auf Präzision, weshalb wir natürlich auch die modernsten technischen Hilfsmittel in unserem Labor nutzen. Eine Zahnmanufaktur ist heute ein Betrieb, in welchem die Mitarbeiter durch neue Technologien auch ein enormes Computerwissen besitzen müssen.

Zahntechnik – ein Handwerk mit Tradition und Zukunft

Entscheidend ist aber für jeden Handwerker: Nur wer analog seine Tätigkeiten perfekt beherrscht, kann den heutigen digitalen Workflow umsetzen. Daher lernt jeder Auszubil-

dene in unserem Dentallabor zuallererst das analoge Arbeiten, bevor digitale Hilfsmittel genutzt werden. Jedes Werkstück ist ein persönliches Unikat und optimal auf die statisch-dynamischen Anforderungen des Kiefers und der Zähne angepasst.

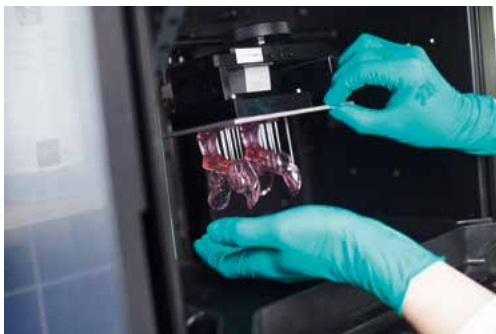
Ästhetik und Funktion

Gute Zahntechnik fokussiert sich immer gleichermaßen auf die beiden Pole Ästhetik und Funktion. Reine Ästhetik ohne Funktion ist nutzlos, auf der anderen Seite spielt die Ästhetik eine große Rolle, denn nur so können wir uns rundum wohlfühlen.

Wir stellen Zahnersatz her, der Ihnen wieder Lebensfreude bringt!

Dabei geht es nicht darum, das Aussehen der Zähne bis zu einem überperfektionierten Grad zu verwandeln, sondern den Zahn in seiner natürlichen Form und Farbe wiederherzustellen, ohne dass zahntechnische Eingriffe überhaupt erkennbar sind. Sehr viel Wert legen wir dabei auch auf die individuellen Wünsche und erarbeiten gemeinsam das Ziel, mit dem unsere Kunden zufrieden sind.

▶ LEISTUNGEN



Kurz und knapp gesagt, stellen wir in unserem Dentallabor alles her, was ein strahlendes Lächeln ausmacht. Dabei legen wir höchsten Wert auf handwerkliche Arbeit „Made in Germany“. Alle Produkte werden vor Ort angefertigt und sorgen für eine langfristige Sicherheit — dafür stehen wir mit unserer 5-jährigen Garantie ein. Dabei arbeiten insgesamt 18 Zahntechnikerinnen und Auszubildende in unserem weiträumigen Labor auf 400 m² Hand in Hand zusammen.

Unser Einzugsbereich als Dentallabor umfasst die gesamte Region: von Wolfsburg über Braunschweig bis hin zu Salzgitter, Helmstedt, Celle, Hannover und Magdeburg.

CLAUS-JÜRGEN MÖLL

Die Zahnmanufaktur 28 GmbH
Wolfsburg

GESCHÄFTSFÜHRER

Claus-Jürgen Möll absolvierte 1972 erfolgreich die Prüfung als Zahntechnikmeister und gründete daraufhin sein erstes Dentallabor in Moers. Von 1975 bis 1995 war er in verschiedenen berufspolitischen Ämtern aktiv. Zwischen 1982 und 1995 war er überdies als internationaler Referent für Keramik-Systeme tätig. 2003 gründete er die Unternehmensberatung „m&m Dental Medizin GmbH — Beratung & Training“. 2004 bis 2005 absolvierte Claus-Jürgen Möll ein Studium an der Europäischen Fernhochschule in Hamburg mit den Schwerpunkten Controlling und Betriebswirtschaftslehre, bevor er im Jahr 2008 als Gesellschafter und Geschäftsführer der „Zahnmanufaktur 32“ in Moers sowie der Unternehmensberatung „Beratung und Training 32“ für Dentallabore und die Dentalindustrie tätig wurde. 2017 gründete er die Zahnmanufaktur 28 GmbH in Wolfsburg, in der er neben seiner Beratertätigkeit und der Arbeit als Referent als Zahntechnikmeister arbeitet.



Im Bereich Implantologie stellen wir mit filigranen Halteelementen Verankerungen her, um für den präzise hergestellten Zahnersatz einen festen Halt im Mund zu schaffen. Auch Kronen und Brücken werden hier vor Ort produziert und auf Ihre individuelle Situation angepasst. Die Herstellung erfordert höchste Genauigkeit und wird durch unsere hochmotivierten Mitarbeiter ausgeführt. Dabei wird das Verfahren durch eine akkurate CAD/CAM Herstellung, 3D-Scan- und Druckverfahren sowie das Designen am Computer unterstützt.

Außerdem bieten wir in unseren Räumlichkeiten in Wolfsburg regelmäßig Fortbildungen durch anerkannte Referenten im Bereich Zahntechnik an, wie zum Beispiel zum Thema digitale Prothetik und digitale Implantologie.

28

DIE ZAHNMANUFAKTUR

Die Zahnmanufaktur 28 GmbH

📍 Erfurter Ring 8
38444 Wolfsburg

☎ 05361 73066
✉ info@zm28.de
🌐 www.zm28.de

Leistungen

- Ganzheitliche Zahntechnik
- Alle Bereiche der Implantologie
- Modernste CAD/CAM-Verfahren
- 3D-Scan- und Druckverfahren
- 5-Jahres-Garantie
- Individuelle Maßanfertigungen
- Herstellung vor Ort



PRAXIS FÜR BIOLOGISCHE ZAHNHEILKUNDE



► Bio? Logisch!

Jeder Zahn ist über die Meridiane, den Leitungsbahnen des vegetativen Nervensystems, mit Organen des Menschen verbunden. Die biologische Zahnheilkunde geht mit ihrer Behandlungssystematik auf diese wissenschaftlich belegten Tatsachen ein. Sie möchte, besonders auch bei chronischen Erkrankungen, diese Zusammenhänge aufdecken. Der Mund-Kieferbereich ist eine grundlegende Basis für die Gesundheit.

Unsere Praxis liegt in Rötgesbüttel direkt am Bahnhof und somit vor den Toren Braunschweig.

Ich praktiziere schon seit Eröffnung meiner Praxis einen Teil der biologischen Zahnheilkunde, nämlich die Funktionsdiagnostik und Therapie bei Rückenproblemen und Kopfschmerzen.

Zuvor habe ich acht Jahre als Zahntechniker gearbeitet. Hierzu wurde ich von dem mehrmaligen „Weltzahntechniker des Jahres“, dem Japaner Asami Tanaka, zum Thema Gnathologie (optimale Zahngestaltung und Funktion) ausgebildet. Später als Zahnarzt war ich lange Jahre Mitglied eines Study-Clubs für chirurgische Parodontologie des amerikanischen Professors Mick Drago in Hamburg. Weiteres dazu finden Sie auf meiner Homepage zum Thema biologische Zahnheilkunde.

Wir verstehen uns als moderne Praxis, die biologische Zahnmedizin auch zum Wohle des chronisch erkrankten Patienten anbietet. Denn ein gesunder Zahn-Kieferbereich ist eine der Grundlagen unserer Gesundheit. Eine stille chronische Entzündung im Zahn-Kieferbereich kann aber auch eine Ursache von Krankheiten

sein. 70-80% aller chronischen Erkrankungen sind laut wissenschaftlicher Literatur stark mit dem Kieferbereich assoziiert. Wenn die Ursachenforschung der Schulmedizin bei chronischen Erkrankungen keine klare Diagnose und somit erfolgreiche Therapie findet, macht es Sinn, den Zustand des Kausystems mit in die Diagnostik einzubeziehen. Probleme in diesem Bereich stören das vegetative Nervensystem so stark, dass z. B. das Immunsystem seine Aufgaben nicht mehr normal erfüllen kann. Die körpereigenen Regulationsmechanismen sind gestört. Jetzt folgt eine Funktionsstörung auf zellulärer Ebene. Dieser folgt dann eine Strukturstörung und die vegetative ausgelöste chronische Erkrankung ist da.

In unserer Praxis vertreten wir den Standpunkt, dass sich die moderne Zahnmedizin von der symptomatischen Behandlung der Zähne hin zum Erkennen der Verantwortung für die gesamte Gesundheit verändern muss.

Hieraus ergeben sich Konsequenzen. Das bedeutet für uns, dass wir nur biologisch neutrale Materialien verwenden. Hier stehen Keramikmaterialien vom Implantatsystem bis zu Kronen oder Brücken zur Verfügung.

Die potenziellen Störquellen im Mund, wie etwa Wurzelreste, fettig degenerierte Kieferknochenbereiche (NICO), tote Zähne, Amalgam und diverse andere Metalle müssen konsequent beseitigt werden, um das Immunsystem wieder ins Lot zu bringen.

Mikronährstoffe, die in der industriell verarbeiteten Nahrung nicht mehr ausreichend vorhanden sind, müssen für eine optimale Ausheilung des Knochens ersetzt werden.



THOMAS BLUMENBERG

Zahnarztpraxis Thomas Blumenberg
Braunschweig

ZAHNARZT

Thomas Blumenberg ist Zahnarzt und Zahntechniker, der seit 1997 eine eigene Praxis führt. Er verfügt über jahrelange Erfahrung in der biologischen Zahnheilkunde, vor allem im Bereich der Funktionsdiagnostik sowie der Therapie für Kopfschmerzen und Rückenprobleme. Die optimale Zahngestaltung sowie -funktion und die chirurgische Parodontologie gehören außerdem zu seinen Qualifikationen.

Die chirurgische Sanierung geht an einem oder zwei Tagen vorstatten. Der Patient braucht dann aber eine Woche absolute Ruhe, um das vegetative Nervensystem effizient mit der Arbeit beginnen zu lassen.

Seit der Gründung der Praxis 1997 ist für mich als Zahnarzt und Zahntechniker der Grundsatz, Zeit für meine Patienten zu haben, ein essenzieller Bestandteil und keine Floskel. Eine ausführliche Anamnese dauert bei uns in der Praxis in der Regel 2 Stunden. Das Gespräch zwischen Zahnarzt und Patienten ist bei uns die Grundlage jeder Behandlung und bietet dem Patienten Raum, auch uns auf den Zahn fühlen zu können.

► Menschen mit Zahnproblemen ein Lächeln ins Gesicht zaubern

„Praxis für biologische Zahnheilkunde“ mag sich für manche Leute verwunderlich anhören. Unser Behandlungsansatz entspricht allerdings neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Demnach ist bekannt, dass die Strukturen des Kauorgans in kausaler Beziehung zum Bewegungsapparat, dem Nervensystem und den Körperfaszien stehen.

► Gesunde Zähne sowie ein gesunder Körper schaffen Lebensfreude

In unserer Praxis werden die Patienten in einer ruhigen, freundlichen, hellen und entspannten Atmosphäre empfangen. Unser topqualifiziertes Team bestehend aus Zahnarzt/Zahntechniker, Prophylaxeassistentinnen, zahnmedizinischen Fachangestellten und unserer Mitarbeiterin in der Rezeption begleitet unsere Patienten vor, während und nach der Behandlung kompetent und empathisch. Auch wenn wir uns für jeden Patienten viel Zeit nehmen, bemühen wir uns stets um einen reibungslosen Praxisverlauf mit kurzen Wartezeiten und flexiblen Terminabsprachen.

Moderne biologische Zahnmedizin, so wie wir sie verstehen, kann den heutigen Ansprüchen und ästhetischen Wünschen eines Jeden hervorragend entsprechen. Der Erhalt und die Verbesserung von Funktionalität, Gesundheit und Aussehen des Körpers und des Kauorgans ist das Ziel dieser Zahnheilkunde.



Foto: Andreas Rudolph



Praxis für
Biologische Zahnheilkunde
Thomas Blumenberg

Praxis für Biologische Zahnheilkunde Thomas Blumenberg

📍 Dorfstraße 31a
38531 Rötgesbüttel

☎ 05304 901400

📠 05304 901401

✉ anmeldung@zahnarzt-blumenberg.de

🌐 www.zahnarzt-blumenberg.de

Leistungen

- Gesamtkörperlicher Ansatz
- Interdisziplinäre Medizin
- Manuelle Medizin und Osteopathie
- Prophylaxe
- Parodontologie
- Prothetik
- Implantologie

FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND -THERAPIE

WAS VERSTEHT MAN UNTER FUNKTIONSDIAGNOSTIK UND -THERAPIE?

Die Funktionsdiagnostik und -therapie wird angewandt, um Funktionsstörungen der Zähne, der Kiefergelenke und der Kaumuskelatur zu diagnostizieren und zu beheben. Dazu zählen vor allem die sogenannte cranio-mandibuläre Dysfunktion (CMD), von der etwa 80% der Bevölkerung betroffen sind sowie das Zähneknirschen und -pressen (fachsprachlich Bruxismus), von dem etwa 20% der Bevölkerung betroffen sind.

WAS IST EINE CRANIO-MANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)?

Eine cranio-mandibuläre Dysfunktion bezeichnet eine funktionelle Störung des Zusammenspiels von Unter- und Oberkiefer. Dabei werden die Muskel- und Gelenkfunktionen des Kiefers nicht richtig reguliert, was zu einer fehlerhaften Bisslage führt. Die Symptome einer CMD können unter anderem Kopf-, Nacken-, Schulter-, Rücken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen, ein häufiges Knacken der Kiefergelenke, zerstörter Zahnschmelz, Empfindungsstörungen wie Lichtempfindlichkeit, Schwindel oder ein Tinnitus sein. Die Ursachen für die Entstehung einer CMD sind dabei vielfältig. Zahnfehlstellungen, Unfallfolgen im Gesichtsbereich und Zahnextraktionen können ein Auslöser der Funktionsstörung sein. Auch das Zähneknirschen und -pressen, welches häufig durch Stress oder andere psychische Faktoren entsteht, kann zu einer CMD führen. Wie bereits eingangs erwähnt, können sich Krankheiten der Zähne, des Kiefers oder der Mundhöhle auf den gesamten Organismus auswirken und andersherum. Der Körper ist also immer als Ganzes zu betrachten, wenn es um Krankheiten geht. Ob es sich bei den auftretenden Symptomen aber tatsächlich um das Vorliegen einer CMD handelt, kann immer nur individuell durch Ihren Zahnarzt festgestellt werden.

WIE ERKENNT MAN EINE CMD?

Um eine CMD zu erkennen, ist eine fundierte Diagnostik durch den Zahnarzt wichtig. Bei dieser wird eine klinische Funktionsanalyse durchgeführt. Das heißt, dass die die Kiefergelenke und die Kaumuskelatur manuell (ohne Instrumente) abgetastet werden. Dabei werden Schmerzsymptome, mögliche Kiefergelenkgeräusche, Funktionseinschränkungen in der Kaubewegung oder in der Öffnung des Mundes sowie Fehlstellungen der Zähne erfasst. Zusätzlich werden die individuelle Krankengeschichte und frühere Voruntersuchungen registriert. Je nach Ergebnis dieser Untersuchung können weitere diagnostische Verfahren angedacht werden, wie zum Beispiel die instrumentelle Funktionsanalyse.

In der instrumentellen Funktionsanalyse geht es darum, mögliche Kieferfehlstellungen durch einen Soll-Ist-Vergleich zu erkennen. Damit der zu gewinnende „Soll“-Eindruck nicht durch Reflexe oder Muskelbewegungen verfälscht werden kann, kommt ein sogenannter Artikulator zum Einsatz. Dieses Instrument simuliert die Kiefergelenksbewegung des Patienten und ermittelt die einzelnen Zahnkontakte von Ober- und Unterkiefer während des Kauens. Hierfür nimmt der Zahnarzt zunächst einen Abdruck des Ober- und Unterkiefers des Patienten, um daraus Gipsmodelle zu erstellen. Um die ideale Kieferstellung zu finden, werden die Gipsmodelle in den Artikulator eingesetzt. Das „Soll“-Verhältnis



wird daraufhin mit dem tatsächlichen Biss des Patienten verglichen, um daraus folgend ggf. therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Weitere, ergänzende Diagnostikmöglichkeiten können bildgebende Verfahren sein, wie zum Beispiel die Magnetresonanztomographie (MRT).

WIE BEHANDELT MAN EINE CMD?

Um die Divergenz zwischen gewohnheitsmäßigem Biss (habituellem Biss) und richtigem Biss (zentrischem Biss) auszugleichen, wird eine individuell gestaltete Aufbisschiene (Okklusionsschiene) hergestellt. Diese Schiene soll dabei helfen, Verspannungen in der Kaumuskelatur zu lösen. Da durch die Behandlung die Lage des Kiefers verändert wird, muss die Schiene regelmäßig kontrolliert und ggf. angepasst werden. Auch bei Beschwerden durch Zähneknirschen und -pressen wird eine Okklusionsschiene angewandt. So sollen die Zähne vor übermäßiger Abnutzung geschützt werden und die Press- und Knirschaktivität der Zähne verringert werden.

Bei akuten Schmerzen kann der behandelnde Zahnarzt auch zusätzlich zur Schienentherapie Medikamente verschreiben. Zur Behandlung der Schmerzen und um zu erlernen, die Mundöffnungsbewegung richtig zu koordinieren, kann zudem eine parallel durchgeführte Physiotherapie hilfreich sein.

> Autorin: Anna Charlotte Groos

IMPLANTOLOGIE



WAS IST IMPLANTOLOGIE?

Die Implantologie ist ein Teilgebiet der Zahnmedizin, das sich mit dem Einsetzen von Fremdmaterialien in den Ober- und Unterkiefer zum Zwecke des Zahnersatzes beschäftigt. Dabei ersetzt ein Implantat, das mittels Schraubgewinde entweder in den Kieferknochen eingedreht oder eingesteckt wird, die Zahnwurzel. Auf dieser künstlichen Zahnwurzel wird anschließend das Zahnimplantat montiert, das als Zahnkrone fungiert.

WER KANN DIE BEHANDLUNG DURCHFÜHREN?

Die Berufsbezeichnung Implantologe ist rechtlich nicht geschützt. Das heißt, dass jeder Zahnarzt mit der Approbation die Erlaubnis erhält, Zahnimplantate einzusetzen. Dennoch gibt es natürlich Zahnärzte, die sich auf das Gebiet der Implantologie spezialisiert haben. Aber auch Oralchirurgen oder Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgen sind in diesem Bereich tätig. Im Rahmen des Angebots implantologischer Fachgesellschaften können sich Zahn- sowie Fachzahnärzte im Bereich Implantologie fortbilden. Dies erlaubt ihnen, die Bezeichnung „Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie“ zu führen.

WANN IST DER EINSATZ EINES ZAHNIMPLANTATS SINNVOLL BZW. NOTWENDIG?

Zahnverlust kann aus vielerlei Gründen erfolgen, seien es Unfälle, Traumata, Entzündungen, schlecht sitzende Prothesen oder genetische Dispositionen. Dabei sind Zähne nicht nur für die Nahrungsaufnahme von Bedeutung, sondern auch für das Sprechen, das Lachen sowie die Prägung der Gesichtszüge. Auch können durch einen Zahnverlust Funktionsstörungen des Kausystems entstehen, welche Auswirkungen auf

den ganzen Körper haben können. Fakt ist, dass ein Zahnverlust mit der Einschränkung von Lebensqualität einhergeht. Oftmals kann die Lösung hier das Einsetzen eines Implantats sein. Ein Zahnimplantat kann einen einzelnen verlorengegangenen Zahn ersetzen, aber auch komplett zahnlose Kiefer. Wann ein Zahnimplantat aber tatsächlich sinnvoll oder sogar notwendig ist, kann immer nur individuell mit Ihrem Zahnarzt besprochen werden.

WIE SICHER SIND IMPLANTATE UND WIE LANGE HALTEN SIE?

Voraussetzungen für den Implantat-Erfolg sind zum einen das chirurgisch korrekte Einsetzen des Implantats, zum anderen aber auch eine sorgfältige Mundhygiene, die regelmäßige Kontrolle in der Zahnarztpraxis sowie ein guter Gesundheitszustand der Mundhöhle und ein ausreichend vorhandener Kieferknochen, der das Zahnimplantat stützen kann. Sind diese Kriterien erfüllt, kann ein Implantat bis ans Lebensende halten. Verschiedene Untersuchungen zur Haltbarkeit von Implantaten prognostizieren eine Erfolgsrate von bis zu 95 % auch noch nach 10 Jahren des Einsetzens. Über individuelle Faktoren, die den Implantat-Erfolg beeinträchtigen könnten, kann Sie Ihr behandelnder Zahn- oder Fachzahnarzt in einem Gespräch informieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dginet.de.

› Autorin: Anna Charlotte Groos

IMPLANTAT-SYSTEME UND INNOVATIONEN IN DER ZAHNHEILKUNDE

INNOVATIONEN DER IMPLANTOLOGIE

Bestanden die ersten altertümlichen „Implantate“ noch aus Materialien wie Muscheln, Elfenbein, Walrosszähnen oder gar Zähnen von verstorbenen Menschen und wurden mithilfe von Goldfäden an den noch vorhandenen Zähnen befestigt, machte die Zahnimplantologie mit der Erfindung des Keramikzahns im frühen 19. Jahrhundert einen bedeutenden Fortschritt. Doch erst im 20. Jahrhundert entstand die im Knochen angewandte (enossale) Implantologie, welche den Grundpfeiler für die moderne Implantologie setzte. Allgemein kann man daher sagen, dass die Möglichkeit der Implantation künstlicher Zahnwurzeln die Zahnmedizin sehr vorangetrieben hat.

Heute ist das große Angebot an Implantat-Systemen einer rasanten Entwicklung in den letzten Jahren und Jahrzehnten zuzuschreiben. Es wurde vermehrt geforscht, klinische Indikationen wurden weiterentwickelt, Behandlungsprotokolle in chirurgischer und prothetischer Hinsicht modifiziert und auch die Ästhetik wurde optimiert. War Mitte der 1990er-Jahre das Einsetzen von Implantaten noch für viele Zahnärzte Neuland, gehört es heute zum Standardrepertoire einer jeden chirurgisch ausgerichteten Praxis.

WAS IST EIN IMPLANTAT-SYSTEM UND WELCHE UNTERSCHIEDLICHEN SYSTEME GIBT ES?

Durch 3D-Scans können heute die Gegebenheiten des Kiefers genauestens ausgemessen werden. Da jeder Kiefer unterschiedlich ist, müssen auch die Implantate unterschiedlichen Anforderungen genügen. Daher gibt es verschiedene Implantat-Systeme, die sich in ihrer Implantatart sowie Implantatform voneinander abgrenzen. Implantatarten unterscheiden sich

in ihrer Größe und ihrem Material. Hierzu zählen zum Beispiel Mini-Implantate, kurze Implantate, schmale Implantate, lange, im Jochbein verankerte Implantate (Zygoma-Implantate) und Interimsimplantate. Unter den Implantatformen finden sich Schraubenimplantate, konische Implantate, Zylinderimplantate und stufenförmige Implantate. Gemeint ist hier immer die Form der künstlichen Zahnwurzel, die, je nach Implantatform, in den Kieferknochen eingeschraubt oder eingedreht wird. Zudem kann ein Implantat einteilig oder zweiteilig sein. Einteilige Zahnimplantate bestehen aus einem Stück, bei dem das Verbindungsteil (zwischen künstlicher Zahnwurzel und sichtbarer, künstlicher Zahnkrone) aus dem Zahnfleisch heraus schaut. Neben der künstlichen Zahnwurzel besitzen zweiteilige Implantate hingegen ein auswechselbares Verbindungsteil und bestehen somit aus zwei Stücken.

NACH WELCHEN KRITERIEN SOLLTE DER PATIENT EIN IMPLANTAT-SYSTEM AUSWÄHLEN?

Die Anforderungen an das Zahnimplantat sind zwar durch die Zulassung als Medizinprodukt geregelt, und zwar in der EU-Richtlinie über Medizinprodukte (Richtlinie 93/42/EWG des Rates vom 14.06.1993 über Medizinprodukte), jedoch setzt diese keine eigene wissenschaftliche Dokumentation, keine eigene experimen-



telle Arbeit und keine eigene klinische Bewährung voraus.

Es verwundert deshalb auch nicht, dass im Jahr 2008 etwa 600 verschiedene Implantat-Systeme von 145 verschiedenen Anbietern auf dem Markt waren. Nur sechs dieser Hersteller konnten ihr Implantat-System mit mehr als 20 klinischen Studien untermauern. Drei Hersteller belegten mehr als fünf klinische Studien, vier Hersteller wiesen eine noch geringere klinische Dokumentation auf.

Das bedeutet, dass 90 % aller auf dem Markt befindlichen Implantat-Systeme nicht durch eigene klinische Dokumentationen gestützt werden konnten und sich die Hersteller auf Studien von Mitbewerbern beriefen. Es ist allerdings nicht gewährleistet, dass sich damit die angestrebte Sicherheit auch realisieren lässt, zumal die spezifischen Konstruktionsmerkmale schon aus patenschutzrechtlichen Gründen Unterschiede aufweisen müssen.

Patienten und Zahnärzte sind daher gut damit beraten, bei Implantatbehandlungen auf Systeme zu setzen, die klinisch gut dokumentiert sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gzfa.de

> Autorin: Anna Charlotte Groos

ZAHNTECHNIK

WAS VERSTEHT MAN UNTER ZAHNTECHNIK?

Zahntechnik ist ein Handwerk, bei dem es darum geht, Zahnersatz, Produkte zum Zwecke der Zahnerhaltung sowie des Zahnschutzes anzufertigen. Dazu zählen zum Beispiel Zahnkronen, Teil- und Vollprothesen, Brücken, Inlays, kieferorthopädische Behandlungsgeräte (Spangen), Aufbisschienen, Schienen für Kieferbrüche oder Mundschutze für spezielle Sportarten. Zahntechniker ist in Deutschland ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Zahntechnische Arbeiten werden in einem Dentallabor hergestellt. Dieses kann entweder ein Praxislabor sein, das an eine Zahnarztpraxis angegliedert ist, oder ein eigenständiges gewerbliches Labor, das als Handwerksbetrieb gilt. Dabei gehört auch die Zusammenarbeit mit Zahnärzten oder Patienten zu den Aufgaben eines Zahntechnikers.

WELCHE VERFAHREN WERDEN IN DER ZAHNTECHNIK ANGEWANDT?

Für jeden Auftrag muss ein passgenauer Abdruck des Patientengebisses angefertigt werden. Diesen nimmt der Zahnarzt mit Materialien wie etwa Silikon in der Zahnarztpraxis. Anschließend kann der Zahntechniker daraus ein Gipsmodell des Gebisses herstellen, das als Arbeitsmodell dient. Zudem wird eine Kieferrelationsbestimmung vorgenommen, um die Gegebenheiten des Kiefers getreu nachbilden zu können. Auch gibt es bestimmte Geräte, die das Vermessen des Kiefers und der Zähne ermöglichen, ohne dass ein Abdruck nötig ist.

Um festsitzenden Zahnersatz wie Brücken oder Kronen zu entwickeln, die später in den Mund des Patienten eingesetzt werden sollen, wird zuerst ein Modell aus Wachs angefertigt. Dieses wird für den beschliffenen Zahnstumpf maßgetreu modelliert, sodass es der Form des endgültigen Zahnersatzes entspricht. Daraufhin wird das Modell in Metall gegossen und mit den gewählten Materialien wie Keramik oder Kompositen verblendet. Auf ähnliche Weise werden In- und Onlays angefertigt. Für die Herstellung von herausnehmbarem Zahnersatz stellt der Zahntechniker unter anderem Klammern durch spezielle Gusstechniken her. Auf



diesen werden die vorgefertigten künstlichen Zähne mithilfe von zahnfleischfarbenem Kunststoff befestigt. Zudem werden in der Zahntechnik immer häufiger computerbasierte Programme und automatisierte Prozesse sowie CAD/CAM-Systeme zum Abtasten, Lasern oder Scannen des Kiefers genutzt, um die Konstruktion von Zahnersatz auch digital zu ermöglichen. Spezielle Maschinen können dann auf Basis dieser Vorlage den Zahnersatz aus dem gewünschten Material herausfräsen. Zukünftig wird sich der Handwerksstatus eines Zahntechnikers wohl immer mehr verändern, da sich die Digitalisierung und moderne Verfahrenstechniken stetig weiterentwickeln. Damit ist die Zahntechnik innerhalb des eigenen Berufsfelds auch einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Auch das Thema Werkstoffe wird wissenschaftlich diskutiert; Biokompatibilität und eine Individualisierung des Zahnersatzes stehen hoch im Kurs. Immer mehr Patienten wünschen sich einen natürlich aussehenden Zahnersatz mit gleichzeitig hoher Stabilität und Funktionstüchtigkeit. Daher steigt seit Jahren der Trend des auf Implantaten angebrachten Zahnersatzes an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bzaek.de
 > Autorin: Anna Charlotte Groos

ZAHNÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTS- PRAXIS QUERUM



Keinen „Muth-zum-Zahnarzt“ zu gehen?

Im Ärztehaus an der Bevenroder Strasse 1 in Querum befindet sich in der 1. Etage die 2007 neu erbaute Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum.

Eine Gemeinschaftspraxis, bestehend aus den Zahnärzten Erik Muth, Andreas Bauerfeld und Cornelia Wolf, welche im Internet mit „Muth-zum-Zahnarzt“ die Angst vor dem Zahnarztbesuch nehmen möchte und schon längst fest zum Braunschweiger Stadtteil gehört.

Durch die direkte Nachbarschaft zu einem Discounter gehört die lästige Parkplatzsuche beim Arztbesuch hier der Vergangenheit an.

Philosophie der Praxis

Wir behandeln unsere Patienten stets so, wie wir selbst gern behandelt werden wollen – oder wie wir unsere Familien behandeln würden.

Wir möchten, dass sich jeder Patient bei uns gut betreut und gut aufgehoben fühlt. Ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander ist uns deshalb besonders wichtig. Wir legen Wert auf eine umfassende individuelle Betreuung und versuchen Wünsche der Patienten bei der Behandlung vollständig umzusetzen. Wie nehmen uns Zeit für eine umfassende Beratung und zeigen Ihnen Behandlungsmöglichkeiten, Risiken und Alternativen auf.

Bei Problemen ist es unser Bestreben, Ihnen möglichst zeitnah zu helfen. Wir gehen dabei auch sorgsam mit der Zeit unserer Patienten um – unsere Wartezeiten in der Praxis liegen in der Regel bei maximal zwischen 5-10 Minuten.

Räumlichkeiten und Ausstattung:

Unsere Behandlungszimmer sind alle mit modernster Technik ausgestattet, die den Patienten eine optimale Diagnostik und Versorgung nach neuesten zahnmedizinischen Kenntnissen garantiert. Hierzu gehören unter anderem intraorale Kameras, Laser, Mikroskop sowie seit 2019 ein besonders strahlungsarmer digitaler Volumentomograph (DVT).

Wir verfügen über mehrere Behandlungszimmer, separate Räume für Prophylaxe sowie ein eigenes kleines Dentallabor.

Unser Anspruch ist es, jedem Patienten eine hochwertige und möglichst vollständige Versorgung aus einer Hand zu bieten.

Leistungen

Neben einer funktionell überzeugenden Wiederherstellung von Schäden des Gebisses, legen wir Wert auf eine hohe Ästhetik und den Erhalt eines schönen Lächelns.

ANDREAS BAUERFELD

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum
Braunschweig

ZAHNARZT

Studium der Zahnheilkunde von 1991-1996 in Marburg. Von 1996-2006 Truppenzahnarzt der Bundeswehr. 2007 Mitbegründer der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Querum.



Mit einer Kombination aus aktuellen und langjährig bewährten zahnärztlichen Behandlungsmethoden stehen wir für eine hochwertige Zahnmedizin.

Prophylaxe als wichtiger Bestandteil für eine langfristige Zahngesundheit

Neben einer erfolgreichen Behandlung legen wir besonderen Wert auf die Vorbeugung von Zahnerkrankungen. Wer träumt schließlich nicht davon, auch im hohen Alter noch mit den eigenen Zähnen genüsslich in einen Apfel zu beißen zu können?

Mit unseren zwei hochqualifizierten Prophylaxe-Helferinnen bieten wir unseren Patienten Wellness für die Zähne. Ob professionelle Zahnreinigung, Politur oder einfach eine gute Beratung? Bei uns bekommen die Patienten nicht nur eine maßgeschneiderte Behandlung, sondern können auch Tipps und Tricks für eine noch effektivere Dentalhygiene erfahren.

Navigierte Implantologie

Im Bereich der Implantologie setzen wir seit neuesten auf computergestützte Planungstechniken. Als Basis hierfür dient eine Aufnahme mit unserem digitalen Volumentomographen (DVT) welcher eine exakte dreidimensionale Darstellung des Kiefers ermöglicht. Mit Hilfe einer speziellen Software kann der gesamte Behandlungsablauf vom chirurgischen Eingriff bis hin zur späteren prothetischen Versorgung geplant und simuliert werden. Nach erfolgter Planung wird eine OP-Schablone mittels 3D-Druck hergestellt, welche eine minimalinvasive Einbringung und exakte Positionierung der Implantate ermöglicht.

In speziellen Fällen ist so auch eine Sofortversorgung der Implantate denkbar.



Weiterentwicklung

Durch kontinuierliche Fortbildung entwickelt sich unser Behandlungsspektrum stetig weiter. Seit einiger Zeit bieten wir auch Korrekturen von Zahnfehlstellungen mittels transparenter Zahnschienen an. Auch die Behandlung der leichten und mittelschweren Schlafapnoe mit Hilfe sog. Protrusionsschienen als Alternative zu Schlafmasken gehört mittlerweile zu unserem Behandlungsspektrum. Trotz aller Bemühungen kennen wir auch unsere Grenzen. In schwierigen und komplexen Fällen arbeiten wir eng mit spezialisierten Kollegen verschiedener Fachrichtungen aus Braunschweig zusammen um gemeinsam das optimale Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erzielen. Dabei stehen wir stets im engen Austausch mit dem jeweiligen Kollegen.



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum

Bevenroder Straße 1
38108 Braunschweig

0531 377474

0531 2378825

empfang@muth-zum-zahnarzt.de

www.muth-zum-zahnarzt.de

Leistungen

- Festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz, Implantatprothetik
- Navigierte Implantologie
- Parodontologie,
- Lasertherapie
- Endodontie (Wurzelkanalbehandlung) mit Mikroskop
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnregulierungen mit Schienen (Beauty Aligner, Modern Clear)
- Kirscherschienen
- Protrusionsschienen (Schnarcherschienen) bei Schlafapnoe
- Dreidimensionales Röntgen mittels DVT (digitaler Volumentomographie)

CORNELIA WOLF

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum
Braunschweig

ZAHNÄRZTIN

Studium der Zahnheilkunde von 1996-2001 in Hannover. Nach Staatsexamen in freier Praxis tätig. Seit 2011 Mitglied der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Querum.

ERIK R. MUTH

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum
Braunschweig

ZAHNARZT

Studium der Zahnheilkunde von 1990-1995 in Tübingen. Seit 1998 als niedergelassener Zahnarzt tätig. 2007 Mitbegründer der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Querum.



REIMANN DENTAL

Zahntechnik im Herzen Braunschweigs

Meine Ausbildung absolvierte ich bereits im väterlichen Dentallabor in Braunschweig, bevor ich mich 2020 als Zahntechnikmeister in meiner Heimatstadt Braunschweig selbstständig machte. Während acht lehrreicher Jahre vertiefte ich zudem meine Fachkenntnisse in Berlin. Am prägendsten war dabei sowohl die Zeit in der Meisterschule, als auch meine 5-jährige Berufstätigkeit im Dentallabor des Zahntechnikmeisters und Referenten Andreas Kunz. Im Mittelpunkt stand dabei immer die enge Zusammenarbeit zwischen Patient, Zahnarzt und Zahntechniker sowie bei Bedarf die Zusammenarbeit mit Spezialisten wie Endodontologen oder Kieferchirurgen. Diese Philosophie soll nun auch in meinem eigenen Dentallabor reimann dental in Braunschweig weitergeführt werden, das im Herzen Braunschweigs, unweit des Magniviertels, seinen Sitz hat.

Behandlungsvorgehen und Philosophie

Der Patient steht für mich mit seinen Interessen und Bedürfnissen stets im Vordergrund. Daher ist mir der persönliche Patientenkontakt ein ganz besonderes Anliegen.

Dabei geht es vor allem darum, das bestmögliche Ergebnis für den Patienten zu schaffen und ihn bei dem für viele Menschen sensiblen Thema „Zähne“ durch die Behandlung zu begleiten. Die medizinische Notwendigkeit wird durch den behandelnden Zahnarzt vorgegeben — für mich als Zahntechniker ist es dennoch wichtig, mir ein Bild des Patientenzustands durch eine genaue Dokumentation der „Ist“-Situation zu machen. Dies geschieht durch eine Analyse in der Zahnarztpraxis oder auch im Dentallabor. Ein wichtiger Bestandteil der Analyse ist das Herantragen von Informationen der Zahnsituation des Patienten. Anhand der festgehaltenen Informationen kann daraufhin gemeinsam mit dem behandelnden

FREDERIC REIMANN

reimann dental
Braunschweig

ZAHNTECHNIKERMEISTER

Frederic Reimann absolvierte bis 2009 seine Ausbildung zum Zahntechniker im väterlichen Labor in Braunschweig. 2012 schloss er die Meisterschule in Berlin ab und arbeitete dort anschließend 1,5 Jahre in einem Praxislabor. 2015 wechselte er in das Dentallabor von Andreas Kunz, in dem er fünf weitere Jahre angestellt blieb. Anfang 2020 machte sich Frederic Reimann mit einem eigenen Dentallabor in Braunschweig als Zahntechnikmeister selbständig.





Zahnarzt und dem Patienten das genaue Behandlungskonzept geplant werden. Dabei spielen die Wünsche des Patienten, zum Beispiel bezüglich Ästhetik und Farbe, sowie die Umsetzbarkeit und Phonetik eine große Rolle. Da die Lautbildung der Sprache auch über die Zähne erfolgt, kann über Sprachproben die Stellung der Zähne analysiert werden. Diese Informationen werden durch Fotos, Situationsabformungen und Mitschriften festgehalten und im Laufe der Behandlung immer wieder herangezogen. Die Umsetzung komplexer Arbeiten sollte über ein Provisorium erfolgen, da dieses als „Prototyp“ bzw. Zwischenschritt noch perfektioniert und an die finale Versorgung angepasst werden kann.

Leistungen

Die Leistungen erstrecken sich über die gesamte Breite des modernen und hochwertigen Zahnersatzes. Ganz besonders habe ich mich in den letzten Jahren auf den Bereich Implantologie spezialisiert. Damit ein Ergebnis entsteht, welches dem natürlichen Zahn so nah wie möglich kommt, ist es wichtig, den Weichgewebs- bzw. Zahnfleischaufbau sowie die Rot-Weiß-Ästhetik zu beachten. In der heutigen Zeit steht mir als Zahntechniker eine breite Auswahl an hochwertigen Materialien zu Verfügung, die ich je nach Patientensituation individuell auswähle.

Zahntechnik ist ein Handwerk, für das Präzision und ein Auge für's Detail besonders bedeutend sind.

Die Verarbeitung unter dem Mikroskop ist dabei unabdingbar. Um die vorgegebene Qualität des Labors reimann dental zu erreichen, arbeite ich für die höchst präzise Teilfertigung im Bereich CAD/CAM sowohl regional in Braunschweig, als auch überregional mit professionellen Partnern zusammen.

Kommunikation als elementarer Bestandteil in der Zahntechnik

Das Konzept meines Dentallabors ist es, dass der Patient im Mittelpunkt eines Teams aus Zahnarzt, Zahntechniker und gegebenenfalls weiteren, herangezogenen Spezialisten steht.

Ein gelungener Informationsaustausch aller Beteiligten ist für die Qualität der Arbeit ausschlaggebend.

In Kommunikation mit dem Patienten werden seine Wünsche analysiert und im Team über die Umsetzung und bestmögliche Versorgung diskutiert. Dabei ist es wichtig, ein breites Spektrum an Möglichkeiten der Versorgung in Betracht zu ziehen und diese umsetzen zu können, da jeder Patient individuell ist und von Fall zu Fall unterschiedliche Techniken oder Materialien angewandt werden müssen. Eine individuelle Beratung und Betreuung sind mir daher besonders wichtig.

Es geht uns darum, Schäden zu vermeiden und wenn nötig minimalinvasiv zu behandeln, alles mit dem Ziel, die Mundgesundheit der Patienten zu erreichen. Präzises und evidenzbasiertes Arbeiten ist hierbei selbstverständlich.



reimann dental

📍 Leonhardstraße 61
38102 Braunschweig

☎ 0531 224347800

📠 0531 224347801

📞 0170 5645029

✉ info@reimann-dental.de

🌐 www.reimann-dental.de

Leistungen

- Zahnersatz
- Implantologie



DENTALLABOR SCHÄFER UND FUSENIG

Ihre anspruchsvolle Zahntechnik

Seit 2017 bin ich, Frank Fusenig, Inhaber und alleiniger Geschäftsführer des Dentallabors Schäfer und Fusenig, in dem ich seit 1999 gemeinsam mit meinem Team tätig bin. Im Vordergrund steht dabei stets die gute Kommunikation zwischen den Zahnärzten und unserem Labor, als auch ein patientenorientiertes Arbeiten – denn unser Zahnersatz soll lebenslang für Ihr schönes Lächeln sorgen.

Unsere Geschichte

Besonders interessant ist auch die Geschichte unseres Hauses. Die Anfänge des heutigen Dentallabors legte der Zahntechniker Hans-Curt Schäfer bereits im Jahre 1937. Nach Beendigung seiner Meisterprüfung stieg Wilfried Balke 1975 als Teilhaber mit in das Labor ein und leitete dieses ab 1988 gemeinsam mit Hans-Curt Schäfer und danach mit Holger Schäfer (bis 2016). Herr Balke ging bereits Ende 2004 in den wohlverdienten Ruhestand und übergab die Verantwortung an Herrn Fusenig. Seit der Gründung zählt das heutige Dentallabor Schäfer und Fusenig zu einem der renommiertesten Labore für Zahntechnik in der Region.

Ich selbst bin 1963 in Braunschweig geboren. Nach meinem Realschulabschluss absolvierte ich eine Ausbildung zum Zahntechniker und schloss diese 1984 mit der Gesellenprüfung erfolgreich ab. Nach meiner Wehrdienstzeit in einer Zahnarztstation arbeitete ich in verschiedenen Betrieben, unter anderem auch in dem damaligen Labor Schäfer und Balke. In München absolvierte ich schließlich meine Meisterprüfung und schloss diese mit dem Meisterpreis der bayrischen Staatsregierung erfolgreich ab. Das Dentallabor Schäfer und Balke ebnete mir danach meinen Weg in die Selbständigkeit.

FRANK FUSENIG

Dentallabor Schäfer und Fusenig GmbH
Braunschweig

ZAHNTECHNIKERMEISTER

Frank Fusenig wurde 1963 in Braunschweig geboren. Nach seinem Realschulabschluss absolvierte er 1984 eine Ausbildung zum Zahntechnikergesellen. Nach der Wehrdienst- und Gesellenzeit in verschiedenen Betrieben schloss er 1988 die Meisterschule in München mit dem Meisterbrief ab. Seit 1999 ist er Gesellschafter, seit 2003 Geschäftsführer und seit 2017 alleiniger Inhaber und Geschäftsführer des Dentallabors Schäfer und Fusenig.

Unsere Räumlichkeiten

In unseren Räumlichkeiten in der Pawelstraße bieten wir Ihnen eine moderne und freundliche Umgebung – mit derzeit 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Neben unseren Arbeitsplätzen und -geräten finden Sie zudem einen Behandlungsraum vor, in dem eventuelle Änderungen gleich vorgenommen werden können. Neben mir ist der zweite Zahntechnikermeister unseres Hauses Andreas Fellendorf. Telefonisch erreichen Sie uns über unser Büro. Frau Dienemann und Frau Schwerin sind der Dreh- und Angelpunkt unseres Labors. Sie organisieren Botenfahrten, sind kompetente Ansprechpartner für Ihre Rechnungen und verbinden sie gerne weiter.

Unsere Ausbildungsmöglichkeiten

Unseren Auszubildenden bieten wir nach einer erfolgreich abgeschlossenen Prüfung die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in unserem Betrieb noch weiter auszubauen. Neben der praktischen Ausbildung in allen Bereichen der Zahntechnik in unserem Labor, findet der fachtheoretische



Unterricht an der Berufsschule am Inselwall sowie am Institut des Zahntechnikerhandwerks von Hannover statt.

Zwischen Innovation und Tradition — die Philosophie und Leistungen unseres Labors

Unseren Kunden möchten wir mit den bestmöglichen Lösungen und neusten Techniken zur Seite stehen. Daher hat die Digitalisierung auch bei uns Einzug gehalten. Mittlerweile modellieren und designen wir unsere prothetischen Produkte am Computer (CAD) und drucken diese über hochmoderne 3D-Drucker aus. Aufbauende Verfahren zur Gerüst- und Zahnherstellung sowie reduzierende Verfahren zur Herstellung von Zahnersatz finden mithilfe einer 5-Achs-Fräsmaschine (CAM) statt. Das Outsourcing ermöglicht es uns außerdem, stets auf ein großes Portfolio an Materialien zurückgreifen zu können und immer am Puls der Zeit zu sein.

Ich bin der festen Überzeugung, dass man in der heutigen Zeit als Zahntechniker flexibel aufgestellt sein muss. Ob festsitzender Zahnersatz als Kassenleistung und Regelversorgung oder ästhetische Lösungen durch Vollverblendung — In unserem Dentallabor bieten wir Ihnen den kompletten Leistungsbereich der Zahntechnik an, von erschwinglich bis High End. Auch die Implantologie hat in unserem Labor eine lange Tradition. Durch neue und weiterentwickelte Keramiken können wir den natürlichen Zahn perfekt nachbilden. Gerne vereinbaren wir auch einen Termin zur individuellen Farbbestimmung. In unserem Labor stellen wir zudem Inlays Veneers, Kronen und Brücken her, sowohl monolithisch, als auch keramisch geschichtet. Im therapeutischen Bereich fertigen wir Schienen wie Relaxierungsschienen, Stabilisierungsschienen oder Bissführungsschienen aus elastischem und hartem Kunststoff an. In der Anti-Schnarch-Schientherapie verhelfen wir unseren Patienten mithilfe des IST-Geräts außerdem zu einem erholsamen Schlaf.

Foto: Andreas Rudolph

ANDREAS FELLENDORF

Dentallabor Schäfer und Fusenig GmbH
Braunschweig

ZAHNTECHNIKERMEISTER

Andreas Fellendorf wurde 1986 in Beckendorf-Neindorf geboren. Nach seinem Realschulabschluss absolvierte er 2003 eine Ausbildung zum Zahntechniker im Dentallabor Schäfer und Fusenig. Nach der im Jahr 2007 erfolgreich abgeschlossenen Gesellenprüfung leistete er seinen Zivildienst ab und sammelte Erfahrungen in verschiedenen Betrieben. 2009 kehrte er in das Dentallabor Schäfer und Fusenig zurück und absolvierte berufsbegleitend die Meisterschule in Hannover, welche er 2014 mit der Meisterprüfung zum Zahntechnikmeister erfolgreich abschloss.



Des Weiteren bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen auf Sie angepassten Mundschutz herzustellen. Bei einigen Sportarten wie Hockey, Eishockey, Football oder Kampfsportarten wie Boxen, Karate und Taekwondo, ist die Wahrscheinlichkeit einer Zahnverletzung ohne Mundschutz 60-mal höher als mit Mundschutz. Die in Sportfachgeschäften erhältlichen Gummischienen bieten allerdings nur eine geringe Verletzungsvorbeugung. Bei einem Mundschutz in persönlicher Maßanfertigung werden Gipsmodelle der Zähne und des Kiefers hergestellt. Auf diese Modelle werden im zahntechnischen Labor im Vakuum-Press-Verfahren elastische drei bis vier Millimeter starke Kunststoff-Schienen aufgesetzt, welche neben einem unübertroffenen Schutz auch einen hohen Tragekomfort bieten.

Qualität mit Auszeichnung

Als Mitglied der Vereinigung der niedersächsischen Zahntechniker-Innung sehe ich es als unsere Verpflichtung an, den Standort Deutschland zu stärken und mit sorgfältiger Handwerkskunst Medizinprodukte herzustellen, die aufgrund ihres guten Zustands jahrzehntelang im Munde des Patienten verbleiben können. Eine hohe Qualität unserer Produkte und damit eine hohe Kundenzufriedenheit liegen mir persönlich sehr am Herzen. Daher arbeiten wir nach den geprüften Standards des Medizinproduktegesetzes.

Um unseren hohen Standard auch nach außen zu tragen und um unseren Kunden eine lückenlose Dokumentation zu garantieren, entschieden wir uns im März 2010 für eine freiwillige Prüfung unseres Qualitätsmanagements, die QS-Dental-Prüfung der Zahntechniker-Innung. Dieses Qualitätssicherungskonzept sorgt neben der optimalen Qualifikation von Mitarbeitern und der Einhaltung der gesetzlichen Standards für noch mehr Sicherheit und Qualität des Zahnersatzes. Mit der QS-Dental-Prüfung signalisieren wir Ihnen unsere hohen Vorstellungen hinsichtlich Funktion, Ästhetik, Haltbarkeit und Biokompatibilität unserer Produkte.

Seit nun zehn Jahren sind wir ein offiziell zertifiziertes Dental-labor. Das heißt, dass unsere Fertigungsprozesse einer ständigen Kontrolle unterliegen und alle verwendeten Materialien so verarbeitet werden, wie es laut Hersteller vorgegeben ist. Jeder unserer Techniker garantiert dies mit seiner Unterschrift – zum Wohle Ihrer Gesundheit!



Dentallabor Schäfer und Fusenig GmbH

📍 Pawelstraße 10
38118 Braunschweig

☎ 0531 49121

📠 0531 124050

📞 0172 561 94 90

✉ info@schaefer-fusenig.de

🌐 www.schaefer-fusenig.de

Leistungen

- Versorgung von Implantaten
- Schnarch-Therapien
- Herstellung von Inlays, Veneers, Monolithische Kronen, Maltechnik und Brücken aus Zirkondioxid, Edelmetall und edelmetallfrei
- Individuelle Mundschutze
- Anfertigung therapeutischer Schienen
- Individuelle Farbanpassungen
- Total- und partielle Prothetik

... und alles, was die Zahntechnik so schön macht



Autorenübersicht



Dentallabor Schäfer und Fusenig GmbH
 Pawelstraße 10, 38118 Braunschweig
 Telefon 0531 49121
 WhatsApp 0172 561 94 90
 Fax 0531 124050
 info@schaefer-fusenig.de
 www.schaefer-fusenig.de
 Autoren: Andreas Fellendorf,
 Frank Fusenig (S. 38 – 40)



Dr. Jörg T. Hilger
 Zahnmedizin
 Leonhardstraße 61, 38102 Braunschweig
 Telefon 0531 790168
 kontakt@zahnarztthilger.de
 www.zahnarztthilger.de
 Autor: Dr. Jörg Torsten Hilger (S. 18 – 19)



Die Zahnmanufaktur 28 GmbH
 Erfurter Ring 8, 38444 Wolfsburg
 Telefon 05361 73066
 Fax 05361 771931
 info@zm28.de
 www.zm28.de
 Autor: Claus-Jürgen Möll (S. 25 – 27)



Haus der Zahnmedizin
 Dr. Ruffert | Dr. Lübke | Zä Wischniowski
 Traunstraße 1, 38120 Braunschweig
 Telefon 0531 841818
 Fax 0531 844100
 info@haus-der-zahnmedizin.de
 www.haus-der-zahnmedizin.de
 Autoren: Dr. Ulrike Lübke,
 Dr. Karsten Ruffert,
 Kornelia Wischniowski (S. 10 – 12)



ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE WOLFSBURG
 Fachpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

ORAL- UND KIEFERCHIRURGIE WOLFSBÜTTLER STRASSE
 Fachpraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Dr. Maximilian Jamil
 Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Christian Klemme-Naske
 Chirurgie
 und Kollegen

Oral- und Kieferchirurgie Wolfsbüttler Straße
 Dr. Maximilian U. Jamil
 Christian Klemme-Naske
 Wolfsbüttler Straße 22, 38102 Braunschweig
 Telefon 0531 8861700
 Telefax 0531 8861701
 praxis@kieferchirurg-braunschweig.de
 www.kieferchirurg-braunschweig.de
Oral- und Kieferchirurgie Wolfsburg
 Dr. Maximilian U. Jamil
 Christian Klemme-Naske
 Alessandro-Volta-Straße 22/26, 38440 Wolfsburg
 Telefon 05361 8912230
 Telefax 05361 8912231
 praxis@kieferchirurg-wolfsburg.de
 www.kieferchirurg-wolfsburg.de
 Autoren: Dr. Maximilian U. Jamil,
 Christian Klemme-Naske,
 Dr. Dr. Astrid Licharz (S. 22 – 24)

Moderne

ZAHNARZTPRAXEN brauchen ...



... moderne Dentallabore.





**Praxis für Biologische Zahnheilkunde
Thomas Blumenberg**
Dorfstraße 31a, 38531 Rötgesbüttel
Telefon 05304 901400
anmeldung@zahnarzt-blumenberg.de
www.zahnarzt-blumenberg.de
Autor: Thomas Blumenberg (S. 28–29)



reimann dental
Frederic Reimann
Leonhardstraße 61, 38102 Braunschweig
Mobil 0170 5645029
Telefon 0531 224347800
info@reimann-dental.de
Autor: Frederic Reimann (S. 36–37)



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum
Bevenroder Straße 1, 38108 Braunschweig
Telefon 0531 377474
Fax 0531 2378825
empfang@muth-zum-zahnarzt.de
www.muth-zum-zahnarzt.de
Autoren: Andreas Bauerfeld,
Erik R. Muth,
Cornelia Wolf (S. 34–35)



**Zahnarztpraxis Z-hoch-Zwei
by Christopher Ziegler**
Drosselgasse 14, 38442 Wolfsburg
Telefon 05362 52233
Telefax 05362 2312
info@z-hoch-zwei.de
www.z-hoch-zwei.de
Autor: Christopher Ziegler (S. 5–7)



**Zahnerhaltung am Schloss
Dr. Buscot und Kollegen**
Waisenhausdamm 7, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 49695
info@buscot.de
www.buscot.de
Autor: Dr. Arthur Buscot (S. 14–15)

MUTH ZUM ZAHNARZT.



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Querum

📍 Bevenroder Strasse 1
38108 Braunschweig

☎ 0531 377474
📠 0531 2378825

✉ empfang@muth-zum-zahnarzt.de
🌐 www.muth-zum-zahnarzt.de

Leistungen

- Festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz, Implantatprothetik
- Navigierte Implantologie
- Parodontologie,
- Lasertherapie
- Endodontie (Wurzelkanalbehandlung) mit Mikroskop
- Professionelle Zahnreinigung
- Zahnregulierungen mit Schienen (Beauty Aligner, Modern Clear)
- Kirscherschienen
- Protrusionsschienen (Schnarcherschienen) bei Schlafapnoe
- Dreidimensionales Röntgen mittels DVT (digitaler Volumentomographie)



Mehr als ein schönes Lächeln. Sicherheit und neues Selbstvertrauen.

Vom Einzelzahnersatz bis zu Versorgungen
für den gesamten Zahnbogen.
Darauf können Sie sich verlassen:

- Kürzere Einheilzeiten durch unsere einzigartige Implantatoberfläche SLActive®
- Schonendere Behandlungsabläufe durch unser einzigartiges Implantatmaterial Roxolid®
- Metallfreie Alternativen durch unser hochwertiges Keramikmaterial
- Patientenversorgung für jedes Bedürfnis: vom Implantat bis zur Krone
- Lebenslange Garantie auf Implantate
- Präzision und Qualität „Made in Switzerland“



ZAHN _
QUALITÄT
BY ZIEGLER



Zahnarztpraxis Z-hoch-Zwei
by Christopher Ziegler

Drosselgasse 14
38442 Wolfsburg

05362 52233
info@z-hoch-zwei.de

www.z-hoch-zwei.de